

Nepal

7. bis 22. Februar 2002

REISEBERICHT

Zusammengestellt von Aaron Ofner

Lokale Reiseleitung: Suchit Bashnet / Nature Safari

7. / 8.2. Flug mit Austrian Airlines nach **Kathmandu**. Nach den etwas ermüdenden Einreiseformalitäten werden wir am frühen Nachmittag von Suchit, unserem lokalen Betreuer, abgeholt und ins Hotel Dynasty gebracht. Die erste Kurzexkursion der Reise führt uns dann aufs Dach des Hotels wo wir mit Steppenadler, über 100 Schwarzmilanen und Braunwürger einen ersten Einblick in die uns erwartende Fülle der Vogelwelt Nepals erhalten. Beeindruckender Höhepunkt ist der Einflug von 2000 Glanzkrähen und über 500 Kuhreihern zu ihrem Schlafplatz im Garten des Königspalastes. Am Abend werden wir mit einem „Welcome Dinner“ (komplett mit Tanzvorführung und Reisschnaps, der offensichtlich auch als Heizmaterial Verwendung findet) von Nature Safari offiziell in Nepal willkommen geheissen. (19 Arten)

9.2. Um 07.00 Uhr Abfahrt im dichten Nebel zum Berg **Phulchowki**. Mit drei Allradfahrzeugen erreichen wir um ca. 09.00 Uhr den auf 2767m gelegenen Gipfel bei strahlendem Sonnenschein. Von diesem höchsten Punkt unserer Reise hat man eine wunderbare Aussicht auf das Panorama des westlichen Himalaya. Nach einer Tasse Tee beginnt die Wanderung hinunter durch die moosbewachsenen Eichen-Rhododendron Wälder zu den Mittellagen des Berges. Dabei bewundern wir die ersten typischen Himalaya Arten wie Chestnut-tailed Minla, Rufous Sibia oder die farbenprächtigen Long-tailed Minivets. Gegen Mittag machen wir erstmals auch Bekanntschaft mit den „Nature Safari“ Lunchpaketen, die zwar opulent ausgestattet, wie sich aber noch herausstellen sollte, nicht von Abwechslung gekrönt waren. Ein „Mixed Flock“ aus Arten wie Blauschwanz, Dark-breasted Rosefinch, Chestnut-crowned Laughingthrush, sowie diversen Fulvettas und Yuhinas, lässt uns nach dem Essen kurzzeitig fast die Orientierung verlieren, weil wir nicht mehr wissen auf welchen Vogel wir uns konzentrieren sollen. Highlight des Nachmittags ist dann ein Rufous-breasted Accentor den Franz entdeckt, bevor es um 17.00 Uhr wieder ins Hotel zurück geht. Abendessen diesmal bei „Kilroy’s of Kathmandu“, berühmt für seine Lemon-Tart! (46 Arten)

10.2. Auf allgemeinen Wunsch starten wir schon um 06.00 Uhr. Diesmal zur **Godavari** Monastery, mit seinen Buschbewachsenen Hängen einem der besten Plätze für Spiny Babbler. Mit Hilfe von Grahams Tapes gelingt es dann auch diesen Endemiten zumindest zweimal deutlich zu hören. Suchit erklärt uns, dass die ohnehin geringe Chance ihn zu sehen am grössten im April sei wenn die Vögel balzen. Der frühere Start erweist sich als durchaus vorteilhaft, denn sobald die Sonne heraus kommt befinden wir uns wieder inmitten eines gemischten Schwarmes aus fast 20 Arten, darunter über 50 White-throated Laughingthrushes. Danach geht es wieder auf ca. halbe Höhe den **Phulchowki** hinauf zu der Stelle, von der wir gestern abgeholt wurden. Eine weitere Zielart, nämlich Cutia, wird hier ebenfalls nur gehört aber der heimliche Chestnut-headed Tesia zeigt sich einem Teil der Gruppe recht schön.

Im Hinblick auf den fulminanten Start am Morgen scheint der Nachmittag nicht ganz so erfolgreich, hat aber durchaus auch seine Höhepunkte und quasi in der Verlängerung gelingt es uns dann noch ein Paar Grey-winged Blackbirds im Abendlicht zu bewundern. Um ca. 17.30 Rückfahrt ins Hotel. Auf Grund des grossen Erfolges begibt sich ein Teil der Gruppe wieder zu „Kilroy’s“ zum Abendessen. (71 Arten)

11.2. Eigentlich als Reisetag mit einem Zwischenstop für Ibisschnabel geplant, ansonsten jedoch ohne weitere Hoffnungen behaftet, erweist sich dieser Tag als einer der Höhepunkte der Exkursion. Wir fahren pünktlich um 07.00 Uhr mit einem komfortablen (vorausgesetzt man hat nicht zu lange Beine) Bus in Richtung Chitwan Nationalpark ab und verlassen bald darauf das **Kathmandu**. Unsere Strecke führt uns entlang des **Trisuli River** nun stetig in tiefere Lagen und subtropisches Klima. Der erster Stop bei **Fade Khola** (Khola=Fluss) beschert uns einen Mauerläufer aus 3m Entfernung direkt neben der Strasse und die ersten White-browed Wagtails. 30 Minuten später sehen wir bei **Khese Khola** neben einem weiteren Mauerläufer gleich zwei Forktailarten. Mit Yellow-footed Green Pigeon erblicken dann bei **Galchi** bereits einen ihrer Vögel der Reise. Der Wunschvogel in Nepal jedoch ist für die meisten Teilnehmer der Ibisschnabel, und bei **Belkhu** ist es dann soweit. Gleich 4 dieser geheimnisvollen Limikolen zeigen sich am Flussufer sowohl sitzend als auch im Flug. Nach einer Teepause bei **Malekhu** mit Sirkeer Malkoha und dem üblichen Lunchpaket (es wird einem langsam vertraut) warten noch weitere Zwischenstops mit u.a. drei Geierarten und Goldstirn Blattvogel auf, bevor wir am Nachmittag im **Gaida Wildlife Camp** eintreffen. Allein beim Tee zum Empfang in dieser wunderbaren Anlage, die sich mitten im **Royal Chitwan Nationalpark** befindet, zählen wir 10 neue Arten für die Reise. Aber auch das ist noch nicht alles, so verschönern uns vor dem Abendessen noch Tickell’s und Orange-headed Thrush den Tag. Ein Versuch in der Dunkelheit noch Brown Hawk-Owl anzulocken scheitert kläglich an der Konkurrenz der Volkstänzer und –trommler. Sowohl die Artenvielfalt als auch der Komfort und das Service (und das weitgehend ohne Strom) machen Gaida zu einer der Besten Unterkünfte der Reise. (88 Arten)

12.2. Tag 5 und zugleich der erste ganze Tag in **Chitwan**. Ein produktiver Morgen-spaziergang führt uns noch vor dem Frühstück zu einem Schlafplatz von Brown Hawk Owls und wir zählen um 08.30 Uhr bereits 40 Arten. Erster regulärer Programmpunkt des Tages ist dann ein vormittäglicher **Elefantenritt** in den subtropischen Dschungel auf der anderen Seite des Flusses. Es ist besonders interessant zu beobachten wie leise sich diese Dickhäuter durch das dichte Unterholz bewegen und dabei ganze Bäume ausreissen. Auch die Fluchtdistanz von Vögeln und Säugetieren scheint den Elefanten gegenüber wesentlich geringer zu sein, und so gelingt es uns bei diesem Ausflug sowohl Fischuhu als auch unser erstes Panzernashorn zu beobachten. Nach 2 ½ Stunden „im Sattel“ sind wir wieder zurück im Camp und geniessen das erste warme Mittagessen der Reise. Derart gestärkt stellen wir uns danach mutig der nächsten Herausforderung: einer **Flussfahrt** auf dem **Rapti River**. In zwei Langbooten (deren Komfort nach zwei Stunden selbst kurzbeinige Teilnehmer auf die Probe stellt) werden wir den Fluss hinunter in Richtung **Gaida Tented Camp**, unserer nächsten Unterkunft, befördert. Auch hier beeindruckt besonders die Ruhe und die Nähe der zu beobachtenden Tiere (u.a. Sandbrachschwalbe, Klaffschnabel und das fischfressende Krokodil, der Gharial). Nach dem, für manche befreienden Anlegen bei **Charara Gath** bringt uns ein erster Spaziergang durch das für Chitwan so typische Grassland schliesslich bei Einbruch der Dunkelheit zu unserem Zeltcamp, wo zur Begrüssung bereits wieder Tee bereitsteht (entgegen anders lautender Meinungen haben die Engländer doch auch positive Spuren hinterlassen). Die Zelte sind komfortabel und bis auf ein, von einem Termitenschwarm besetztes Bad gibt es keinerlei Beanstandungen. Auch hier scheitert der „Owling-Versuch“ nach dem Abendessen noch knapp aber das sollte sich bald ändern. (107 Arten)

13.2. Weckruf um 05.30 Uhr und Regen prasselt aufs Zeltdach. Oder zumindest hört es sich so an, denn tatsächlich ist es Kondenswasser das hier im Sal-Wald von den Bäumen tropft. Sobald es hell wird führt uns die Vormittagsexkursion wieder ins umliegende **Grasland**. Im nassen Sand entdecken wir Tigerspuren (die Wahrscheinlichkeit die Tiere selbst zu sehen ist äusserst klein) und nach anfänglichen Schwierigkeiten wird die stark gefährdete Graukopf-Prinie von allen schön gesehen. Great Hornbill, Pale-footed Bushwarbler und Collared Falconet sind dann im angrenzenden Wald die Highlights. Mittagessen wieder im Camp. Am Nachmittag bekommen wir von zwei Landrovern aus zwar einige Grasland-Arten zu Gesicht, doch durch die politischen Unruhen in Nepal ist es heuer den Bauern nicht erlaubt worden innerhalb des Nationalparks das Gras zu schneiden, und so ist es kaum möglich die wirklichen Spezialitäten wie Bengal Florican oder Slender-billed Babbler im hohen Gras zu entdecken. Die Fahrt führt uns deshalb weiter an einige Altarme des Rapti bei **Lami Tal** (Tal = See) wo wir u.a. Grey-headed Fish Eagle beobachten können. Am Abend gelingt es dann nach einer Stunde intensiver Bemühung mit Hilfe von Grahams Aufnahme doch noch Oriental Scops Owl zu sehen. Im Schein mehrerer Taschenlampen lässt sich der Vogel sogar durchs Spektiv bewundern. (102 Arten)

14.2. Nachdem der letzte Weckruf ohne Probleme akzeptiert wurde starten wir diesmal noch etwas früher. Beim gemeinsamen Warten auf die Abfahrt in der Dunkelheit des morgentlichen Camps zeigt sich die Oriental Scops Owl dann auch denjenigen die gestern nicht mit dabei waren. Unser heutiges Ziel sind die **Churia Hills**, bewaldete Hügel im Süden des Nationalparks mit guten Chancen auf Red-headed Trogon. Die Anreise per Landrover endet beim **Bhimpur Army Post**, und von dort aus geht es um 07.15 zu Fuss weiter. Wir wandern bis Mittag durch geschlossenes Waldgebiet bis auf ca. 600m und versuchen dabei wieder gemischte Schwärme zu finden und ihnen zu folgen. Lesser-necklaced Laughingthrush, Streaked Spiderhunter und Slaty-headed Parakeet sind nur einige der neuen Arten die wir hier entdecken können. Und auch ein Männchen des Red-headed Trogon zeigt sich schön. Unsere mittlerweile liebgewonnenen Lunchpakete werden von einem eigenen Träger (der gestern noch als Elefantenführer fungierte) mitheraufgeschleppt. Der Rückweg nimmt uns dann bis ca. 15.00 Uhr in Anspruch und wir brechen anschliessend wieder per Auto in unsere nächste Unterkunft auf. Bevor wir den Rapti wieder überqueren beobachten wir noch eine Weile am südlichen Ufer und zählen u.a. vier verschiedene Pieperarten sowie ein Pärchen White-tailed Stonechats. Die Nacht verbringen wir diesmal in der „**Jungle Adventure World**“, einem Bungalow-Camp am Rande von Sauraha. (102 Arten)

15.2. Heute steht der „**20 000 Seen**“ **Distrikt** auf dem Programm, ein parkanlagenartiges Gebiet mit Altarmen und Kanälen. Leider lichtet sich der Nebel erst kurz vor 09.00 Uhr und so sind die Bedingungen in den frühen Morgenstunden nicht ideal. Die Spezialität dieses Teils von Chitwan, den Blue-eared Kingfisher können wir jedoch trotzdem mehrmals gut beobachten. Zum Mittagessen lassen wir uns am malerischen **Bis Hazari Tal** nieder, der im Laufe der Rast noch mit einigen interessanten Arten (z.B. Crested Treeswift) aufwartet. Für den Nachmittag hat uns Suchit, obwohl wir nicht mehr dort wohnen, in Gaida einen weiteren **Elefantenritt** herausgehandelt um noch einmal nach der zweiten dort heimischen Eulenart, der Brown Wood-Owl, zu suchen. Auf vier Elefanten verteilt durchkämmen wir diesmal den kleinen Wald auf getrennten Wegen. Leider hat nur eine Gruppe das Glück die Art dann auch zu entdecken. Aber als Trost für die Anderen werden gleich drei Exemplare des Fischuhu gesehen und somit wird auch dieser zweiten Elefantenausflug zu einem aussergewöhnlichen Erlebnis. Abendessen und Übernachtung wieder in der „**Jungle Adventure World**“.
(106 Arten)

16.2. Fahrt von Chitwan ins **Koshi Tappu Wildlife Reserve**. Ein typischer Reisetag mit ein paar Stops um sich die Füße zu vertreten und den ersten Sibirischen Zilpzalp zu entdecken. Diejenigen die Green-billed Malkoha in den Churia Hills nicht gesehen haben, bekommen bei Rajayia noch einmal eine Chance und der erste Gleitaar sowie eine Dschungelkatze lassen für morgen auf mehr hoffen. Wir benötigen für die etwas mehr als 200 km den ganzen Tag, unterbrochen wieder einmal für das obligatorische Lunchpaket. Am späten Nachmittag erreichen wir **Koshi Barrage** (Staudamm) und erhaschen kurze Blicke auf eine Familie Ganges Delphine. Der Wasserstand im Schutzgebiet ist nach dem relativ trockenen Monsun ungewohnt niedrig und die Wasservogelzahlen deshalb eher gering, dennoch hoffen wir auf die eine oder andere Besonderheit. Für die nächsten 4 Nächte ist das **Koshi Camp** unsere Basis. Das Zeltcamp wird von Nature Safari betrieben und ist somit ganz auf Vogelbeobachter ausgerichtet. Suchit, der ja quasi Mitbesitzer des Camps ist, ist nun zwischenzeitlich auch als Kellner tätig und ständig bemüht, uns den Aufenthalt so angenehm wie möglich zu gestalten. Zwei Brahmakäutze am Dach der Dining Hall sind dann beim Abendessen die 300ste Vogelart seit unserer Ankunft in Nepal. (107 Arten)

17.2. Zum zweiten mal auf dieser Reise steht heute eine **Flussfahrt** auf dem Programm. Nach einem etwas längeren Frühstück starten wir um 07.00 Uhr in zwei (diesmal wirklich bequemen) Raftingbooten den Koshi Fluss hinunter. Nach etwa 1 ½ Stunden beginnt die Hitze uns langsam zu Schaffen zu machen, der erste Stop auf **Koshi Tappu** (Tappu = Insel) lässt uns diese aber schnell wieder vergessen. Highlights sind u.a. Bay-backed Shrike, Tickell's Warbler und Yellow-wattled Lapwing. Unsere Mittagspause müssen wir überstürzt unterbrechen, da ein wilder Elefant von Einheimischen mit lautem Geschrei in unsere Richtung getrieben wird. Leider bekommen wir ihn nicht zu Gesicht, es wird uns aber geraten lieber auf den sicheren Fluss zurückzukehren. Ein weiterer Stop beschert uns dann zwei wunderbare Schwarzdommeln sowie den stark gefährdeten Swamp Francolin. Anschliessend legen wir die letzten drei Kilometer von **Kusaha** bis zum Ende des Schutzgebietes zu Fuss zurück und werden von dort rechtzeitig zum Abendessen wieder ins Camp gebracht. (125 Arten)

18.2. Kaum hält man eine Steigerung für möglich, übertrifft dieser Tag unsere kühnsten Erwartungen. Geplant ist, um 06.30 Uhr vom Camp aus zu Fuss aufzubrechen und auf dem angrenzenden Damm den **Koshi** entlang zu spazieren. Nach ca. 2 Stunden sollten uns die Landrover abholen und etwas weiter den Fluss hinunter wieder absetzen. Tatsächlich schaffen wir es in den ersten beiden Stunden nicht einmal ausser Sichtweite des Camps zu gelangen. Die Gründe für diese Verzögerung sind vielfältig; Elsternweihe, Riesenstorch, 2 singende Rubinkehlchen (auch das Winterrevier wird hartnäckig verteidigt), Smoky Warbler, etc.... Ein Stück weiter entdecken wir einen Ammernschwarm mit Black-faced, Black-headed und Yellow-breasted Bunting sowie, falls der Nachweis anerkannt wird, der ersten Red-headed Bunting für Koshi. In der Art geht es dann weiter bis zum Lunchpaket, dass wir in Gegenwart von ca. 40 kreisenden Geiern zu uns nehmen. Bis letztlich eine Prozession für die Göttin der Weisheit durch unser Mittagslager wandert, und unsere Aufmerksamkeit auf sich zieht. Am Nachmittag werden wir wieder zum **Koshi Barrage** gebracht und können beobachten wie Suchit seinen ersten Sterntaucher sieht (im Übrigen auch der Erste für Nepal), der seit einigen Tagen hier rastet. Neben Fischmöwe und Zwergammer (die fünfte Ammernart des Tages) sorgen noch einige weitere Wasservögel dafür, dass wir einen Rekord von 151 Arten für die heutige Tagesliste verbuchen können.

19.2. Nach einem Tag wie gestern musste unser Glück etwas nachlassen. Der Tag beginnt aber besonders träge. Obwohl wir das Camp bereits um 05.00 Uhr verlassen um nach **Patnali** in den **Dharan Forest**, ein ausserhalb des Schutzgebiet liegendes Waldgebiet zu fahren zählen wir zu Mittag erst 30 Arten. Suchit kann einem zwischendurch schon leid tun, er versucht uns Vögel zu zeigen die einfach nicht da sind. Wir begegnen nur einem gemischten Schwarm und der ist schneller wieder verschwunden als wir Yellow-vented Warbler sagen können. Die Taktik einfach durch den dichten Wald zu laufen und auf einen Schwarm zu hoffen geht heute eindeutig nicht auf. Ein Teil der Gruppe beschliesst nach dem Lunch ins Camp zurückzufahren und der Rest versucht es noch einmal im Wald. Wir geben aber bald auf und bleiben auf dem Weg ins Camp noch einmal stehen um das teils ausgetrocknete Flussbett des Koshi beim **Bangey Village** zu erkunden. Und siehe da, wir werden mit Ashy-crowned Sparrowlark und zwei schönen Trielen belohnt. Abendessen im Koshi Camp. (dennoch 115 Arten, man wird verwöhnt)

20.2. An unserem letzten Morgen im **Koshi-Camp** ist das Frühstück später angesetzt um die frühen Morgenstunden zum beobachten nützen zu können. Um direkt ins Schutzgebiet zu gehen hätten wir jedoch für den ganzen Tag bezahlen müssen, so bleiben wir im Camp, was sich als sehr gute Entscheidung erweist. Wo sonst hat man die Möglichkeit einige Meter vom Zelt entfernt Rubin- und Blaukehlchen, Zwergschnäpper und Zitronenstelze sowie gleich 4 Eisvogelarten zu sehen. Das künstlich geschaffene Habitat im Camp, mit drei Teichen und gutem Schilfbestand zieht die Vögel mittlerweile vom nahen Koshi River an und wir sehen im Camp allein schon vor dem Frühstück 55 Arten. Leider müssen wir uns um 09.30 Uhr schon losreissen um rechtzeitig in **Biratnagar** zu sein. Bevor wir dort den Flughafen erreichen geht sich noch ein Kurzstop bei einem Flughund-Schlafplatz aus, der uns auch noch einen Asian Koel einbringt. Die Prozedur des Eincheckens nimmt dann mehr Zeit in Anspruch als der anschliessende Flug zurück nach **Kathmandu**. Gestärkt durch ein letztes Lunchpaket (einige verweigern diesmal schon und greifen zu Härterem, nämlich Keksen) bietet dieser jedoch einen wunderbaren Ausblick auf den Mt.Everest. Zurück im Hotel Dynasty steht der Nachmittag dann zur freien Verfügung, wobei einige sich sofort wieder aufs Dach begeben und Zwerg-, Steppen- und Kaiseradler beobachten. Wagemutig wird das Abendessen im nächstbesten Restaurant (Everest Sherpa Restaurant) eingenommen, das zwar auf den ersten Blick etwas heruntergekommen wirkt, sich aber dann doch als Geheimtip entpuppt. (74 Arten)

21.2. Der letzte volle Tag der Reise und es gibt leider die ersten Ausfälle zu beklagen. Herr Hörl und Hannes verzichten aus gesundheitlichen Gründen auf die heutige Exkursion. Der doch recht anstrengende Reisetag gestern, mit dem stark air-conditioned Flug aus dem heissen Terai ins doch etwas wechselhafte und smogverseuchte Kathmandu, fordert seinen Tribut. Karin und Udo wiederum ziehen einen gecharterten Everest-Flug und Sightseeing vor. So schicken wir dann einen der drei Wagen wieder zurück und begeben uns dezimierterweise wieder an den Fuss des **Phulchowki**. Erster Stop ist diesmal der **Botanische Garten** von **Godavari**. Hier beobachten wir bis ca 11.00 Uhr und freuen uns u.a. über eine neue Forktailart, eine weitere Eule sowie eine sehr schöne Erddrossel. Auch Grahams Kassetten kommen wieder zum Einsatz und sorgen mit Pygmy Wren-Babbler für einen weiteren Höhepunkt. Der Rest des Tages wird dann darauf verwendet einige Arten die wir auf dem Phulchowki am Beginn unserer Reise nicht gesehen haben gezielt zu suchen. So lassen wir uns zu verschiedenen Stellen bringen um u.a. nach Spechten (erfolgreich mit Darjeeling Specht) und Cutia (weniger erfolgreich) zu suchen. Als letzte neue Art zeigt sich uns dann noch sehr schön die sonst sehr scheue Grey-sided Laughingthrush im Spektiv. Anschliessend zurück zum Hotel. Das Abschiedsessen findet im bewährten „Kilroy's“ statt. Die Nähe zum Hotel gestattet es auch einigen gesundheitlich Angeschlagenen daran teilzunehmen.

Deren Zahl hat sich am heutigen Tag leider bereits auf fünf erhöht. An diesem Abend sind ausser Suchit von Nature Safari auch Hem Sagar Baral (Verantwortlicher Ornithologe und Leiter der Agentur) sowie Badri Choudhary anwesend. (68 Arten)

22.2. Wie bereits am Vortag angekündigt ist für Heute und Morgen von der Maoistischen Partei Nepals, wegen der neuerlichen Unruhen im Westen des Landes, ein Transport-Streik ausgerufen worden. Die Bevölkerung ist daher aufgefordert sämtliche motorisierten Verkehrsmittel zu boykottieren. Die Befürchtung, wir müssten mit Fahrrad-Rickshaws zum Flughafen gebracht werden, bewahrheitet sich Gott sei Dank nicht, um auf allfällige Eventualitäten vorbereitet zu sein wird jedoch beschlossen für den Flug um 13.00 Uhr bereits um 07.00 Uhr am Tribhuvan Airport zu sein. Mit zwei Bussen, die ausdrücklich als Touristen-Transport ausgewiesen sind, ist das dann auch ohne Probleme möglich. Rückflug mit der AUA über Dehli nach **Wien**.

P.S.: Da ein Teil der Gruppe erst am 23.2. aus Kathmandu abfliegt ergibt sich eine weitere Möglichkeit vom Dach des Hotels aus Greifvögel zu beobachten, wobei es gelingt mit White-eyed Buzzard einen Ersthachweis für das Kathmandutal zu erbringen. (16 Arten)

Anmerkungen zur Artenliste:

Die folgende Artenliste hält sich an die in Grimmett et. al. (1998) verwendete Nomenklatur von Inskipp et.al. (1996). Wie bei diesen Autoren wird auch hier die „neue“ taxonomische Reihenfolge nach Sibley angewandt, um das Auffinden im Nepal-Feldführer zu erleichtern.

Verwendete Abkürzungen:

Ex.	=	Exemplar	immat.	=	immatur (unausgefärbt)
ad.	=	adult, Altvogel	M	=	Männchen
juv.	=	juvenil, Jungvogel	W	=	Weibchen
P	=	Paar			
NL	=	Non-leader, eine Art, die weder von Suchit noch von mir gesehen wurde			

Ortsnamen:

GWC	=	Gaida Wildlife Camp im Chitwan Nationalpark
GTC	=	Gaida Tented Camp (Chitwan)
JAW	=	Jungle Adventure World Camp (Chitwan)
LD	=	Lake District, 20 000 Seen District in Chitwan
KC	=	Koshi Camp

Jai Mangla Ghool	=	Altarm des Rapti Flusses in Chitwan (Nahe Tiger Tops Camp)
Charara Gath	=	Grasland am Südufer des Rapti (Chitwan)
Rajaiya	=	Ort des Stops am Rapti bei der Fahrt nach Koshi
Sapti Koshi	=	Flussabschnitt des Koshi zw. Chatara und dem Koshi Barrage

Artenliste:

Swamp Francolin (*Francolinus gularis*) Sumpffrankolin: Am Sapti Koshi jeweils 5 Ex. am 17.2., beachtliche 9 Ex. am 18.2. sowie am 20.2. 1P dieser weltweit bedrohten Art.

Common Quail (*Coturnix coturnix*) Wachtel: 4 Ex. am 18.2. beim Koshi Barrage. Ein sehr seltener Zugvogel in Koshi.

Hill Partridge (*Arborophila torqueola*) Hügelhuhn: Am 9. und 10.2. wird dieser scheue Vogel an den Hängen des Phulchowki mehrmals gehört.

Red Junglefowl (*Gallus gallus*) Bankivahuhn: In Chitwan an allen vier Tagen beobachtet (max. 10 Ex. am 13.2.) sowie 1M am 19.2. im Dharan Forest.

Kalij Pheasant (*Lophura leucomelanos leucomelanos*) Kalifasan: Insgesamt 8 Ex. am 9.2. am Phulchowki sowie 5 Ex. (3M u. 2W) am 10.2. und 1P am 19.2. in Godavari.

Indian Peafowl (*Pavo cristatus*) Pfau: Von 11.2. bis 16.2. täglich in Chitwan, mit der Höchstanzahl von 50 Ex. am 13.2. im Grasland um das Gaida Tented Camp (Charara Gath).

Lesser Whistling Duck (*Dendrocygna javanica*) Javapfeifgans: Die ersten 30 Ex. am 15.2. Im LD dann häufig am Koshi; ca. 2000 Ex. am 16.2. beim Koshi Barrage.

Bar-headed Goose (*Anser Indicus*) Streifengans: 1 ad. am 11.2. bei Belkhu. Dem Vogel wird, wegen der 4 anwesenden Ibisschnäbel, nicht die verdiente Beachtung geschenkt. Es war jedoch nicht abzusehen, dass es der einzige der Reise bleiben sollte.

Ruddy Shelduck (*Tadorna ferruginea*) Rostgans: An insgesamt 8 Tagen beobachtet mit der grössten Anzahl am 12.2. mit 80 Ex. auf dem Rapti River.

Cotton Pygmy-goose (*Nettapus coromandelianus*) Koromandelzwergente: Die einzigen 5 Ex. am 15.2. an einem Teich im LD.

Gadwall (*Anas strepera*) Schnatterente: Am 14.2. 8 Ex. bei Sauraha, am 16., 17. u. 18.2. jeweils bis zu 120 Ex. am Koshi River.

Eurasian Wigeon (*Anas penelope*) Pfeifente: 1M am 14.2. bei Sauraha sowie am 16.2. 50 Ex. und am 18.2. 5 Ex. jeweils beim Koshi Barrage.

Mallard (*Anas platyrhynchos*) Stockente: 3 Ex. am 15.2. im Lake District, ca. 100 Ex. am 17.2. bei der Flussfahrt am Koshi und ebendort 15 Ex. am 18.2.

Northern Shoveler (*Anas clypeata*) Löffelente: Beim Koshi Barrage 8 Ex. am 16.2. sowie 1P am 18.2.

Northern Pintail (*Anas acuta*) Spiessente: Beim Koshi Barrage 4 Ex. am 16.2. und ca. 400 Ex. am 18.2.

Garganey (*Anas querquedula*) Knäkente: 1W am 15.2. im Lake District sowie 1 M am 16.2. beim Koshi Barrage.

Common Teal (*Anas crecca*) Krickente: Sowohl in Chitwan als auch in Koshi fast täglich gesehen (max. 50 Ex. am 16.2. am Koshi Barrage)

Red-crested Pochard (*Netta rufina*) Kolbenebte: Am 12.2. 5 Ex. und am 14.2. 1M jeweils auf dem Rapti River bei Sauraha. Am 15.2. 1P im Lake District sowie zw. 16.2. und 18.2. täglich bis zu 20 Ex. auf dem Koshi River.

Common Pochard (*Aythya ferina*) Tafelente: 8 Ex. auf einem Teich am Koshi Damm am 18.2. bleiben die Einzigen der Reise.

Ferruginous Pochard (*Aythya nyroca*) Moorente: Am 16.2. schwimmen 25 Ex. auf einem Ausläufer des Koshi Barrage.

Tufted Duck (*Aythya fuligula*) Reiherente: 6 Ex. am 18.2. am Koshi Barrage.

Common Goldeneye (*Bucephala clangula*) Schellente: Am 18.2. am Koshi Barrage 9 Ex. Die Art ist ein seltener Wintergast im nepalesischen Tiefland.

Common Merganser (*Mergus merganser*) Gänsesäger: Am 12.2. Rapti River bei Sauraha 10 Ex., am 14.2. ebendort 13 Ex., am 16.2. bei Rajaiya 3 Ex. und am 18.2. am Koshi River 1 Ex.

Speckled Piculet (*Picumnus innominatus*) Tüpfelzergspecht: Im Botanischen Garten von Godavari lassen sich je 1M und 1W am 21.2 wunderschön beobachten.

Grey-capped Pygmy Woodpecker (*Dendrocopos canicapillus*) Grauscheitelspecht: Die häufigste Spechtart der Reise: täglich bis zu 8 Ex. in Chitwan sowie 3 Ex. am 19.2. bei Patnali.

Brown-fronted Woodpecker (*Dendrocopos auriceps*) Braunstirnspecht: 1M am 10.2. am Phulchowki auf ca 2000m.

Fulvous-breasted Woodpecker (*Dendrocopos macei*) Isabellbrustspecht: Häufig in Chitwan. Dort täglich gesehen mit max. 7 Ex. am 12.2. im Wald beim Gaida Wildlife Camp.

Rufous-bellied Woodpecker (*Dendrocopos hyperythrus*) Braunkehlspecht: 1P am 10.2. am Phulchowki auf ca. 2000m und ebenfalls am Phulchowki 1 M am 21.2. .

Darjeeling Woodpecker (*Dendrocopos darjellensis*) Sikkimspecht: Nachdem sich diese Art bei unserem ersten Besuch am Phulchowki erfolgreich verborgen hält, gelingt es schliesslich Graham mit Hilfe seines Recorders am 21.2. nach hartnäckiger Suche 1 M anzulocken.

Rufous Woodpecker (*Celeus brachyurus*) Rötelspecht: Am 13.2. im Wald nahe dem Gaida Tented Camp 1 M. Die einzige der weltweit 11 Celeus-Arten in der alten Welt. Die restlichen 10 Arten sind alle nur in Mittel- bzw. Südamerika zu sehen.

- Lesser Yellownape** (*Picus chlorolophus*) Gelbhaubenspecht: Das erste M am 10.2. am Phulchowki auf ca.1900m. In Chitwan dann täglich mindestens 1 bis 4 Ex.
- Greater Yellownape** (*Picus flavinucha*) Gelbnackenspecht: Am 13.2. entdeckt Hannes 1Ex. im Gaida Tented Camp. Am 14.2. in den Churia Hills 1W. und am 16.2. auf der Fahrt nach Koshi bei Rajaiya 1P.
- Streak-throated Woodpecker** (*Picus xanthopygaeus*) Schuppenbauchspecht: Nur im Grasland in Chitwan gesehen, dort am 12.2. 1 M und am 13.2. 2 M und 1 W.
- Grey-headed Woodpecker** (*Picus canus sanguiniceps/hessei*) Grauspecht: Am 13.2. 1 W beim Gaida Tented Camp, am 14.2. 3 Ex. in den Churia Hills sowie 1P am 21.2. am Phulchowki. Chitwan liegt genau im Überlappungsgebiet der beiden sehr ähnlichen Unterarten *sanguiniceps* und *hessei*, die hier auch Mischbruten hervorbringen. Diese beiden Unterarten unterscheiden sich sichtbar durch den roten (beim M) bzw. schwarzgesprenkelten Scheitel (beim W) von der europäischen Nominatform *canus*, bei der sich das Rot beim M bekanntlich auf die Stirn beschränkt und das W eine einfarbig graue Kopfzeichnung zeigt. Diese Merkmale konnten mehrmals gut beobachtet werden.
- Himalayan Flameback** (*Dinopium shorii*) Himalaya-Feuerrückenspecht: In Chitwan 1P am 12.2. im Grasland, am 13., 14. und 15.2. jeweils einzelne Ex.
- Black-rumped Flamenack** (*Dinopium benghalense*) Orangespecht: 2 Ex. am 15.2. im LD sowie jeweils 2 Ex. am 17. und 18.2. am Damm beim Koshi River.
- Greater Flameback** (*Chrysocolaptes lucidus*) Sultanspecht: Am 11.2. ruft 1 Ex. im Gaida Wildlife Camp, am 12.2. sehen wir dann im Laufe des Tages insgesamt 7 Ex.
- Bay Woodpecker** (*Blythipicus pyrrhotis*) Rotohrspecht: Ein Rufender am 21.2. auf dem Phulchowki ist die letzte neue Art der Reise. Leider lässt er sich nicht blicken.
- Great Barbet** (*Megalaima virens*) Heulbartvogel: Am Phulchowki ständig zu hören. Gesehen dort am 9.2. 2 Ex., am 11.2. bei der Mittagspause am Trisuli River 3 Ex. sowie 1 Ex. am 21.2. in Godavari.
- Lineated Barbet** (*Megalaima lineata*) Streifenbartvogel: Der erste am 11.2. im GWC, in Chitwan dann täglich bis zu 7 Ex. sowie 1 Rufender am 19.2. im Dharan Forest.
- Golden-throated Barbet** (*Megalaima franklinii*) Goldkehl-Bartvogel: Am 10.2. wird 1 Ex. am Phulchowki leider nur gehört.
- Blue-throated Barbet** (*Megalaima asiatica*) Blauwangen-Bartvogel: Der Erste am 11.2. bei Dash Dhunga auf der Fahrt nach Chitwan. Dann einzelne in Chitwan und Koshi mit höchstens 4 Ex. am 17.2. beim Koshi River.
- Coppersmith Barbet** (*Megalaima haemacephala*) Kupferschmied: 1 Ex. im GWC am 12.2., dann in Chitwan nur mehr gehört. Im Koshi Camp dann täglich 1-2 Ex.
- Oriental Pied Hornbill** (*Anthracoceros albirostris*) Orienthornvogel: Am 12.2. werden in Chitwan im Laufe des Tages gleich 14 Ex. gezählt, an den weiteren Tagen dort dann jeweils 1-2 Ex. und weitere 2 Ex. am 19.2. im Dharan Forest.

Great Hornbill (*Buceros bicornis*) Doppelhornvogel: Im Wald nahe dem GTC verraten sich 2 Ex. durch ihre tiefen Rufe und werden dann auch schön gesehen. Die Art wird von BirdLife als „near threatened“ geführt und leidet im gesamten Verbreitungsgebiet unter Habitatverlust.

Common Hoopoe (*Upupa epops*) Wiedehopf: Am 12. und 13.2. jeweils 1 Ex. im Grasland beim GTC und täglich bis zu 7 Ex. (18.2.) in Koshi.

Red-headed Trogon (*Harpactes erythrocephalus*) Rotkopftrogon: 1M dieses wunderschönen Vogels zeigt sich am 14.2. beim Bhimpur Post in den Churia Hills. Die Art hat in den letzten Jahren in Nepal, hauptsächlich wegen des Verlustes von geeignetem Habitat, stark abgenommen.

Indian Roller (*Coracias benghalensis*) Hinduracke: Häufig im Terai. Dort fast täglich beobachtet, mit bis zu 20 Ex. am 16.2. bei der Fahrt von Chitwan nach Koshi.

Common Kingfisher (*Alcedo atthis*) Eisvogel: Ebenfalls fast täglich 1-4 Ex. im Terai gesehen (sowohl Chitwan als auch Koshi) mit einem Maximum von 7 Ex. bei der Flussfahrt auf dem Rapti am 12.2.

Blue-eared Kingfisher (*Alcedo meninting*) Menintingeisvogel: Am 15.2. wird 1 P im Lake District in Chitwan beobachtet.

Stork-billed Kingfisher (*Pelargopsis capensis*) Storchschnabellie: Die ersten beiden am 12.2. im GWC, am 13.2. bei Lami Tal und am 15.2. im LD je 1 P, sowie täglich in Koshi 1-2 Ex.

White-throated Kingfisher (*Halcyon smyrnensis*) Braunlie: Der häufigste Eisvogel der Reise. Vom 11.2. weg bis auf einen Tag täglich im Terai gesehen, mit der Höchstanzahl von 20 Ex. am 16.2. auf der Fahrt von Chitwan nach Koshi.

Pied Kingfisher (*Ceryle rudis*) Graufischer: Am 12.2. 5 Ex. auf dem Rapti River und 1 Ex. am 14.2. bei Sauraha. Am Koshi River : 16.2. 2 Ex., 17.2. 10 Ex., 18.2. 5 Ex. sowie am 20.2. im Koshi Camp 2 Ex.

Blue-bearded Bee-eater (*Nyctyornis athertoni*) Blaubartspint: Gleich bei unserer Ankunft im GWC 1 Ex. am 11.2., weitere 3 Ex. beim Elefantenritt am 12.2 sowie 1 P am 13.3. im Grasland beim GTC.

Green Bee-eater (*Merops orientalis*) Smaragsspint: Die ersten 8 Ex. am 12.2. bei der Bootsfahrt auf dem Rapti, dann vom 14.2. weg täglich im Terai mit bis zu 150 Ex. bei der Fahrt auf dem Koshi am 17.2.

Common Hawk Cuckoo (*Hierococcyx varius*) Wechselkuckuck: Weitaus öfter gehört als gesehen wird der „Brainfever“ Vogel (Umgangssprachlich nach seinem Ruf so benannt), vor Allem am frühen Morgen zu einem ständigen Begleiter im Tiefland. Am 12.2., 15.2. sowie am 18.2. wird jeweils 1 Ex. auch gesehen.

Asian Koel (*Eudynamys scolopacea*) Indischer Koel: Beim Besuch eines Flughund-Schlafplatzes am 20.2. in Biratnagar schrecken wir 1 M aus dem nahen Gebüsch auf.

Green-billed Malkoha (*Phaenicophaeus tristis*) Grosser Grünschnabelkuckuck: Am 14.2. entdeckt Suchit 1 P beim Lunchplatz in den Churia Hills. Es gelingt aber nur 3 Personen die Vögel auch zu sehen. Um so schöner lassen sich dann aber am 16.2. 2 weitere Ex. beim Stop bei Rajaiya beobachten.

Sirkeer Malkoha (*Phaenicophaeus leschenaulti*) Sirkihrkuckuck: Eine der Überraschungen der Reise ist dieser zwar am Subkontinent weit verbreitete aber doch sehr scheue Vogel. 1 Ex. am 11.2. bei einem Teestop in Malekhu am Trisuli River.

Greater Coucal (*Centropus sinensis*) Heckenkuckuck: Das erste M am 11.2. im GWC, dann am 12.2. und am 15.2. ebenfalls dort 1M (möglicherweise das gleiche Individuum). Am 17.2. und am 18.2. 4 Ex. bzw. 8 Ex. am Damm neben dem Koshi River.

Lesser Coucal (*Centropus bengalensis*) Bengalenkuckuck: Am 11.2. wird auf der Fahrt zum GWC der erste, ein M vom fahrenden Jeep aus entdeckt. Ein weiteres Individuum wird am 12.2. im GWC gesehen sowie am 13.2. 1 M bei Jai Mangla Ghool. In Koshi dann am 18.2. am Damm beim Camp 1 juv.

Alexandrine Parakeet (*Psittacula eupatria*) Grosser Alexandersittich: Der erste überfliegend am 11.2. im GWC. Von da an häufig in Chitwan mit höchstens 20 Ex. am 13.2. sowie 3 Ex auf der Fahrt nach Koshi am 16.2. Am 19.2. 1 Ex. im Dharan Forest und am 20.2. 1 Ex. im Koshi Camp.

Rose-ringed Parakeet (*Psittacula krameri*) Halsbandsittich: Dieser häufige Sittich begleitet uns auf allen Stationen der Reise mit fast täglich bis zu 50 Ex. Interessanterweise gibt es in Kathmandu, wo die Art an sich nicht heimisch ist eine ausgewilderte Population im Garten des Königspalastes. Dies sind auch die ersten Vögel die wir vom Hoteldach aus bereits am 8.2. beobachten.

Slaty-headed Parakeet (*Psittacula himalayana*) Himalayasittich: In den Churia Hills gelingt es uns am 14.2. mit 4 Ex. (2 M, 2 W) auch die letzte, auf unserer Reise mögliche Sittichart zu sehen.

Plum-headed Parakeet (*Psittacula cyanocephala*) Pflaumenkopfsittich: 1 P am 13.2. im Grasland beim GTC, 2 P am 14.2. in den Churia Hills, 1 P am 15.2. im LD. Am 16.2. dann insgesamt 20 Ex. auf der Fahrt nach Koshi, mit einem Trupp von 15 Ex. (2 M, 13 W) bei Rajaiya.

Red-breasted Parakeet (*Psittacula alexandri*) Bartsittich: In Chitwan 2 Ex. am 11.2. im GWC, am 12.2. und 13.2. jeweils 20 Ex., 4 Ex. am 15.2. im LD, sowie noch 1 Ex. am 16.2. auf der Fahrt nach Koshi bei Rajaiya.

Himalayan Swiftlet (*Collocalia brevirostris*) Himalayasalangane: 2 Ex. am 15.2. am Bis Hazari Tal im LD, am 17.2. auf Koshi Tappu 20 Ex. und am 19.2. bei der Lunchpause im Dharan Forest 15 Ex.

White-rumped Needletail (*Zoonavena sylvatica*) Hindusegler: 4 Ex. am 14.2. in den Churia Hills beim Bhipur Post sowie 6 Ex. am 15.2. am Bis Hazari Tal.

Asian Palm-Swift (*Cypsiurus palasiensis*) Bengalensegler: In den Dörfern am Rande des Koshi Tappu Wildlife Reserves 15 Ex. am 19.2. und weitere 5 Ex. am 20.2. beim Flughund-Schlafplatz in Biratnagar.

Alpine Swift (*Apus melba*) Alpensegler: Auf der Fahrt nach Koshi 4 Ex. am 16.2. sowie am 17.2. auf Koshi Tappu 1 Ex.

House Swift (*Apus affinis*) Haussegler: In Kathmandu am 8.2. ca. 150 Ex., am 20.2. 33 Ex. und am 21.2. nochmals 15 Ex. Alle vom Dach des Hotels aus beobachtet.

Crested Treeswift (*Hemiprocne coronata*) Kronenbaumsegler: Am 13.2. im Grasland beim GTC 5 Ex., sowie sehr schön zu beobachten 2 Ex. (M und W) am 15.2. am Bis Hazari Tal.

Brown Fish Owl (*Ketupa ceylonensis*) Fischuhu: Ein weiterer Höhepunkt der Reise. Bei beiden Elefantenritten im GWC-Gebiet gelingt es uns die Art sehr schön aus der Nähe zu beobachten. 1 Ex. am 12.2. und gleich 3 Ex. am 15.2.

Brown Wood Owl (*Strix leptogrammica*) Malaienkauz: Diese Eulenart erweist sich als nicht so kooperativ wie der Fischuhu. Nach einem gehörten Ex. am frühen Morgen des 12.2. beim GWC gelingt es nur 3 Teilnehmern den Vogel nach langer Suche am 15.2. beim zweiten Anlauf dort auch zu sehen. (NL)

Asian Barred Owlet (*Glaucidium cuculoides*) Kuckuckstrillerkauz: Wie bestellt lassen sich an unserem letzten Tag (21.2.) im Botanischen Garten von Godavari 2 Ex. ausgiebig im Spektiv betrachten und tragen uns auch noch ihren typischen Ruf vor.

Jungle Owlet (*Glaucidium radiatum*) Dschungelkauz: In Chitwan an drei Tagen gesehen. Am 12.2. beim GWC 4 Ex., 2 Ex. am 13.2. nahe GTC, sowie am 15.2. 1 Ex. am Bis Hazari Tal und 1 Ex. beim GWC. Zum letzten Mal 1 Ex. am 16.2. bei Rajaiya.

Spotted Owlet (*Athene brama*) Brahmakauz: Ein lautstarkes Paar wohnt am Hauptgebäude des Koshi Camps und lässt sich dort auch täglich beobachten. Am 18.2. wird zusätzlich 1 weiteres Ex. beim Damm am Ufer des Koshi Rivers entdeckt.

Brown Hawk-Owl (*Ninox scutulata*) Flakenkauz: Nachdem der Versuch den Vogel anzulocken am Vortag gescheitert ist, werden wir am 12.2. zu einem Schlafplatz beim GWC geführt wo wir die ersten beiden Ex. zu sehen bekommen. Am 13.2. wird die Art nur gehört und am 14. (Bhimpur Post) und 15.2. (GWC) dann jeweils 1 Ex. auch wieder gesehen.

Oriental Scops Owl (*Otus sunia*) Orient-Zwergohreule: Am 12.2. wird der Vogel zwar gehört, es gelingt aber nicht ihn auch zu sehen. Der nächste Versuch am 13.2. ist dann von Erfolg gekrönt, auch wenn es einige Zeit in Anspruch nimmt. So können alle zumindest einen kurzen Blick durchs Spektiv auf die Eule werfen. Am nächsten Morgen ruft dann plötzlich 1 Ex. direkt über uns beim Treffpunkt zur Abfahrt und zeigt sich beim Wegfliegen dann auch noch jenen, die am Vortag nicht dabei waren.

Grey Nightjar (*Caprimulgus indicus*) Dschungelnachtschwalbe: Am 19.2. bereitet uns im Dharan Forest bei Patnali 1 sitzendes Ex. einiges Kopfzerbrechen bis der Vogel schliesslich doch noch seine Bestimmung zulässt.

Large-tailed Nightjar (*Caprimulgus macrurus*) Langschwanz-Nachtschwalbe: Am 12.2. wird beim Elefantenritt 1 Ex. in einem Baum entdeckt. Am Abend des selben Tages fliegt noch 1 Ex. im Grasland beim GTC vor die Scheinwerfer unseres Jeeps. Am 13.2. entdeckt einer unserer einheimischen Begleiter im dichten Gestrüpp nahe dem GTC auf wundersame Weise noch 1 Ex., dass sich auch kurz im Flug zeigt.

Rock Pigeon (*Columba livia*) Felsentaube: Häufig in Kathmandu und Teils auch im Terai. Die einzigen eindeutigen Wildvögel beobachten wir aber am 11.2. bei der Fahrt nach Chitwan am Trisuli River. Insgesamt ca. 50 Ex.

Common Woodpigeon (*Columba palumbus*) Ringeltaube: Ein Schwarm von 200 wird am 9.2. am Phulchowki gesehen und nochmals 50 Ex ebendort am 21.2. Dieser Schwarm ist im Laufe des Winters am Phulchowki aufgetaucht und stellte dabei einen Ersthinweis für den Berg dar. Die Ringeltaube taucht in Nepal nur selten, dann aber Einflugsartig auf. Die meisten Führer unserer Agentur haben den Vogel zum ersten Mal hier am Phulchowki gesehen.

Oriental Turtle Dove (*Streptopelia orientalis*) Orient-Turteltaube: Am Phulchowki am 9.2. 5 Ex., am 10.2. 6 Ex. und bei der Fahrt am 11.2. 2 Weilers 2 Ex. am 19.2. am Koshi-Ufer bei Bangey Village, und 2 Ex. am 21.2. im Botanischen Garten, Godavari.

Spotted Dove (*Streptopelia chinensis*) Perlhalstaube: Die häufigste Taube auf unserer Reise mit den ersten 4 Ex. am 8.2. vom Hoteldach in Kathmandu aus und im Terai fast täglich bis zu 20 Ex.

Red-collared Dove (*Streptopelia tranquebarica*) Zwerglächtaube: 8 Ex. dieser schönen Taube beobachten wir am 13.2. bei Jai Mangla Ghool. 5 Ex. am 17.2. auf Koshi Tappu sowie 4 Ex. am 18.2. am Damm beim Koshi River.

Eurasian Collared Dove (*Streptopelia decaocto*) Türkentaube: Häufig im Terai und dort täglich gesehen, mit max. 50 Ex. am 18.2. in Koshi.

Emerald Dove (*Chalcophaps indica*) Glanzkäfertaupe: Eine weitere wunderschöne Art die wir, auf Grund der geringen Fluchtdistanz den Elefanten gegenüber, im Wald beim GWC am 12.2. (10 Ex.) und 15.2. (3 Ex.) auch am Boden gut beobachten können.

Orange-breasted Green Pigeon (*Treron bicincta*) Bindengrüntaupe: 5 Ex. am 17.2. vom Damm beim Koshi River aus.

Yellow-footed Green Pigeon (*Treron phoenicoptera*) Rotschultertaupe: Am 11.2. bei Galchhi 27 Ex. auf einem Baum, die vor Ort von Karin am 4.Tag bereits zum Vogel der Reise gekührt werden. Am 17.2. dann noch einmal 17 Ex. am Damm beim Koshi.

Brown Crake (*Amaurornis akool*) Braunbauch-Kielralle: In Chitwan am 11.2. und 15.2. im GWC gehört. Am 12.2. ebendort 1 Ex. auch gesehen.

White-breasted Waterhen (*Amaurornis phoenicurus*) Weissbrust-Kielralle: Am 11.2. bei Galchhi 1 Ex. Am 13.2. 1 Ex. bei Jai Mangla Ghool sowie am 15.2. 1 Ex. beim Bis Hazari Tal. Entlang des Koshi dann täglich bis zu 10 Ex.

Ruddy-breasted Crake (*Porzana fusca*) Zimtsumpfhuhn: Im KC wird das erste am 17.2. gehört und am 18.2. und 20.2. wird jeweils 1 Ex. am campeigenen Teich sehr schön gesehen.

Purple Swamphen (*Porphyrio porphyrio*) Purpurhuhn: Einen ungewöhnlichen Anblick bieten am 17.2. ca. 25 Ex. die an den Ufern des Koshi, von einem wilden Elefanten aufgescheucht aus einem Teich geflogen kommen. Ungefähr ebensoviele sehen wir dann bei unserem nächsten Stop etwas später. Am 18.2. in den Teichen beim Damm weitere 10 Ex.

Common Moorhen (*Gallinula chloropus*) Teichhuhn: Sowohl in Chitwan als auch in Koshi regelmässig angetroffen. Am 18.2. insgesamt 50 Ex. entlang des Koshi.

Common Coot (*Fulica atra*) Blässhuhn: 5 Ex. am 13.2. bei Jai Mangla Ghool sowie 17 Ex. am 15.2. beim Bis Hazari Tal.

Pintail Snipe (*Gallinago stenura*) Spiessbekassine: Am 13.2. werden nach anfänglicher Skepsis schliesslich 8 Ex. bei Jai Mangla Ghool als solche identifiziert.

Common Snipe (*Gallinago gallinago*) Bekassine: 2 Ex. fliegen auf die für die Art typische Weise am 15.2. beim GWC auf. In Koshi dann am 19. und 20.2. je 1 Ex. im Camp.

Eurasian Curlew (*Numenius arquata*) Grosser Brachvogel: Beim Koshi Barrage am 16.2. 14 Ex. Am 17. und 18.2. dann jeweils ca. 70 Ex. am Koshi River.

Common Greenshank (*Tringa nebularia*) Grünschenkel: Regelmässig in Chitwan (18 Ex. am 14.2.) und Koshi (20 Ex. am 17.2.) gesehen.

Green Sandpiper (*Tringa ochropus*) Waldwasserläufer: Einzelne täglich vom 12.2.-20.2. mit höchstens 6 Ex. am 18.2. am Koshi River.

Wood Sandpiper (*Tringa glareola*) Bruchwasserläufer: 5 Ex am 15.2. im LD bleiben die einzigen der Reise.

Common Sandpiper (*Actitis hypoleucos*) Flussuferläufer: Täglich im Terai gesehen mit max. 10 Ex. am 12.2. am Rapti Fluss.

Temminck's Stint (*Calidris temminckii*) Temminckstrandläufer: An den Flüssen in Chitwan und Koshi jeweils an drei Tagen beobachtet mit 12 Ex. am 12.2. am Rapti und 20 Ex. am 18.2. am Koshi.

Dunlin (*Calidris alpina*) Alpenstrandläufer: 8 Ex. am 12.2. bei der Bootsfahrt auf dem Rapti und 12 Ex. am 16.2. beim Koshi Barrage.

Pheasant-tailed Jacana (*Hydrophasianus chirurgus*) Wasserfasan: 2 Ex. am 18.2. beim Koshi Barrage sind leider nur aus großer Entfernung zu sehen.

Bronze-winged Jacana (*Metopidius indicus*) Hindublatthühnchen: 30 Ex. am 15.2. im LD (mindestens die Hälfte davon immat.), 2 Ex. am 16.2. beim Koshi Barrage. Am 18.2. entlang des Koshi 15 Ex. und nochmals 6 Ex. am 20.2. am Teich im KC.

Eurasian Thick-knee (*Burhinus oedicephalus*) Triel: Am 19.2. werden 2 Ex. im trockenen Flussbett des Koshi von unserer Gruppe aufgescheucht.

Ibisbill (*Ibidorhyncha struthersii*) Ibisschnabel: Am 11.2. ist es bereits soweit: Um 10.30 Uhr entdeckt Suchit am Ufer des Trisuli River bei Belkhu die ersten beiden Ex. Etwas später kommen dann noch zwei weitere Vögel hinzu und lassen sich sowohl sitzend als auch im Flug durchs Spektiv betrachten.

Pacific Golden Plover (*Pluvialis fulva*) Pazifischer Goldregenpfeifer: Leider sehr weit entfernt rasten 14 Ex. am 18.2. auf einer Sandbank im Koshi River nahe dem Barrage.

Little Ringed Plover (*Charadrius dubius*) Flussregenpfeifer: Regelmässig an den Flüssen im Terai gesehen: Am 12.2. am Rapti 10 Ex., am 14.2. bei Sauraha 12 Ex. Am 16.2. bei Rajaiya 8 Ex. sowie am Koshi am 17.2. 15 Ex. und am 18.2. 7 Ex.

Kentish Plover (*Charadrius alexandrinus*) Seeregenpfeifer: Am Rapti bei Sauraha am 14.2. 15 Ex. Am 17.2. bei der Bootsfahrt auf dem Koshi 8 Ex. sowie 1 Ex. am 18.2. beim Koshi Barrage.

Yellow-wattled Lapwing (*Vanellus malabaricus*) Gelblappenkiebitz: Diese am Indischen Subkontinent endemische Art erweist sich mit nur 4 Ex. als recht rar. 2 Ex. am 17.2. auf Koshi Tappu sowie weitere 2 Ex. am 19.2. an den nördlichen Ufern des Koshi beim Bangey Village.

River Lapwing (*Vanellus duvaucelli*) Flusskiebitz: 1 Ex. am 11.2. bei Dash Dhunga nahe Chitwan, 3 Ex. am 12.2. auf dem Rapti sowie weitere 3 Ex. am 16.2. bei Rajaiya.

Red-wattled Lapwing (*Vanellus indicus*) Rotlappenkiebitz: In Chitwan auf dem Rapti am 12.2. 5 Ex. und am 13.2. 10 Ex. Am Koshi täglich mit 20 Ex. am 17.2., 15 Ex. am 18.2. sowie einzelnen am 19. und 20.2.

Small Pratincole (*Glareola lactea*) Sandbrachschwalbe: Auf den Sandbänken des Rapti bei der Bootsfahrt am 12.2. 40 Ex. sowie 1 Ex. am 14.2. bei Sauraha. Auf dem Koshi dann in grosser Zahl mit 100 Ex. am 17.2., 300 Ex. am 18.2. und 20 Ex. am 19.2.

Yellow-legged Gull (*Larus cachinnans*) Weisskopfmöwe: Am 18.2. rasten 3 Ex. (1 Ad. und 2 immat.) auf einer Sandbank beim Koshi Barrage. Die Vögel sind leider zu weit weg um eine genauere Bestimmung zuzulassen. Sie gehören höchstwahrscheinlich der Unterart *cachinnans* an, obwohl in Nepal auch *barabensis* vorkommen soll. Über deren genaue Taxonomie, sowie Bestimmung und Vorkommen in der Region ist aber noch sehr wenig bekannt.

Pallas's Gull (*Larus ichthyaetus*) Fischmöwe: Ebenfalls beim Koshi Barrage befinden sich am 18.2. 2 Ad. Ex. dieser Grossmöwe, wovon eine bereits das Brutkleid trägt.

River Tern (*Sterna aurantia*) Hinduseeschwalbe: Am 17.2. bei der Fahrt auf dem Koshi 3 Ex. und ein weiteres Ex. am 18.2. an einem Teich neben dem Koshi nahe dem KC.

Black-bellied Tern (*Sterna acuticauda*) Schwarzbauchseeschwalbe: Auf dem Koshi am 17.2. 3 Ex. und am 18.2. 1 Ex.

Osprey (*Pandion haliaetus*) Fischadler: Am 12.2. 1 Ex. beim GWC und 1 Ex. bei der Bootsfahrt auf dem Rapti. Am 14.2. ebenfalls am Rapti bei Sauraha 1 Ex. Am 17.2. auf Koshi Tappu 1 Ex. und 2 weitere im Laufe der Flussfahrt. Am 18.2. 2 Ex. und am 19.2. 1 Ex. jeweils auf dem Koshi.

Oriental Honey-Buzzard (*Pernis ptilorhyncus*) Schopfwespenbussard: Der erste im GWC am 11.2. Im Laufe des Tages am 12.2. dann 5 Ex. zwischen GWC und GTC. Am 15.2. beim Elefantenritt 1 Ex. und in Koshi am 19.2. 1 Ex. am nördlichen Ufer bei Bangey Village.

Black-shouldered Kite (*Elanus caeruleus*) Gleitaar: Nur im östlichen Terai gesehen. Die ersten 3 Ex. auf der Fahrt nach Koshi am 16.2. ca. 50km vor dem Koshi Barrage am Strassenrand. Am 18.2. und am 20.2. dann jeweils 1 Ex. im Koshi Camp.

Black Kite (*Milvus migrans govinda*) Schwarzmilan: In Kathmandu versammeln sich an den Schlafplätzen täglich hunderte Vögel. (am 8.2. ca. 100 Ex., am 20.2. 200 Ex. und am 21.2. wieder etwa 70 Ex. vom Hoteldach aus). Auf der Fahrt in den Terai am 11.2. insgesamt 20 Ex. Interessanterweise keine im Chitwan Nationalpark und erst auf der Fahrt nach Koshi am 16.2. wieder 7 Ex. Am 17.2. 1 Ex. und am 18.2. 3 Ex. am Koshi. Die Vögel gehörten alle der Unterart *govinda* an. Im Sommer kommt in Nepal auch die Unterart *lineatus* vor die von manchen Autoren als Kandidat für eine eigene Art gehandelt wird.

White-tailed Eagle (*Haliaeetus albicilla*) Seeadler: Am 18.2. rastet 1 Ex. im 3. KJ auf einer Sandbank im Koshi River zw. dem KC und dem Barrage.

Grey-headed Fish Eagle (*Ichthyophaga ichtyaetus*) Graukopfseeadler: 1 Jungvogel am 13.2. in der Nähe eines Horstes bei den Altarmen von Lami Tal. Am 15.2. im LD 1 ad. Ex. beim Eingang zum Tikauli Community Forest sowie 1 ad. Ex. beim Bis Hazari Tal.

Egyptian Vulture (*Nephron percnopterus*) Schmutzgeier: Am 18.2. auf einer Sandbank des Koshi River 1 immat. Ex. Es bleibt der Einzige der Reise.

White-rumped Vulture (*Gyps bengalensis*) Bengalengeier: In mehreren gemischten Geierschwärmen die am 18.2. über dem Koshi River die gute Thermik ausnützen werden insgesamt 10 Ex. entdeckt.

Slender-billed Vulture (*Gyps tenuirostris*) Dünnschnabelgeier: 2 Werden ebenfalls am 18.2. über dem Koshi River zusammen mit Gänsegeiern kreisend beobachtet. Slender-billed Vulture wurde bis vor kurzem mit dem südlich der Gangesebene verbreiteten Indian Vulture (*Gyps indicus*) unter dem Namen Long-billed Vulture als eine Art zusammengefasst. Neuere Studien zeigen jedoch, dass die beiden Arten sowohl im Feld unterschieden werden können, als auch unterschiedliches Brutverhalten zeigen (Rasmussen et al. 2000, 2001).

Himalayan Griffon (*Gyps himalayensis*) Schneegeier: Bei der Bootsfahrt auf dem Koshi am 17.2. können wir 6 Ex. beobachten und am 18.2. befindet sich 1 weiteres Ex. in der Gesellschaft von Gänsegeiern über dem Fluss.

Eurasian Griffon (*Gyps fulvus*) Gänsegeier: Der am häufigsten zu beobachtende Geier mit 9 Ex. am 11.2. bei Dash Dhunga, 1 Ex. über dem Grasland beim GTC am 13.2. sowie 3 Ex. am 17.2. auf Koshi Tappu und insgesamt 50 Ex. am 18.2. über dem Koshi River

Cinereous Vulture (*Aegypius monachus*) Mönchsgeier: Am 11.2. bei der Fahrt nach Chitwan 1 Ex. bei Jogimae und 2 Ex. bei Dash Dhunga. Am 17.2. auf Koshi Tappu 2 Ex. und am 18.2. insgesamt 4 Ex. am Koshi River.

Red-headed Vulture (*Sarcogyps calvus*) Kahlkopfgeier: Am 11.2 entdeckt Franz vom fahrenden Bus aus einen kreisenden Geier bei Jogimae, der sich nach hektischem Spektivaufbau als Kahlkopfgeier erweist und zusammen mit einem Mönchsgeier sehr schön beobachten lässt.

Short-toed Snake Eagle (*Circaetus gallicus*) Schlangennadler: 1 ad. Ex. rüttelt am 18.2. hoch über einem Feld am Ufer des Koshi River.

Crested Serpent Eagle (*Spilornis cheela*) Schlangenweihe: In Chitwan täglich 1-3 Ex., am 16.2. bei der Rast an der Bakeya Bridge 1 Ex., am 17.2. 1 Ex. am Ufer des Koshi und am 19.2. 1 Ex. im Dharan Forest.

Eurasian Marsh Harrier (*Circus aeruginosus*) Rohrweihe: 1 M am 17.2. den Koshi überfliegend sowie 1 weiteres M und 1 W am 18.2. nahe dem Koshi Barrage.

Hen Harrier (*Circus cyaneus*) Kornweihe: 1 M und 1 W am 17.2. auf Koshi Tappu sowie 1 M am 19.2. an den nördlichen Ufern des Koshi bei Bangey Village.

Pied Harrier (*Circus melanoleucos*) Elsternweihe: Am Morgen des 18.2. überfliegen 3 Ex. (2 M 1 W) das Koshi Camp. Etwas später lässt sich 1 juv. Ex. aus nächster Nähe am Damm beobachten. Am Nachmittag des selben Tages werden am Koshi Barrage noch 1 immat und 1 ad. M gesehen. Am 20.2. fliegt ebenfalls am Morgen wieder 1 M über das Camp.

Crested Goshawk (*Accipiter trivirgatus*) Schopfabicht: 1 Ex. am 19.2. bei Patnali.

Shikra (*Accipiter badius*) Schikra: Am 17.2. auf Koshi Tappu 1 Ex. sowie später am Damm ebenfalls 1 Ex. Am 18.2. am Damm dann 2 Ex.

Eurasian Sparrowhawk (*Accipiter nisus*) Sperber: Am 9.2. 1 Ex. am Phulchowki sowie am 10.2. ebendort 1 M und 1 W. Am 19.2. im Dharan Forest 1 W und 1 Ex. am 21.2. wieder am Phulchowki. Die Unterscheidung von Schikra und Sperber erwies sich im Feld als nicht immer einfach selbst wenn man mit zweiterem sehr vertraut ist. Die Intensität der Unterseitenzeichnung ist bei manchen Lichtverhältnissen schwer bis gar nicht zu differenzieren.

White-eyed Buzzard (*Butastur teesa*) Weissaugenteesa: Bei der Flussfahrt auf dem Koshi am 17.2. können wir insgesamt 5 Ex. dieses schönen Bussards beobachten, meist jedoch nur vom fahrenden Boot aus. Am 18.2. wird am Damm des Koshiufers ebenfalls 1 Ex. gesehen.

Nach Abreise eines Teils der Gruppe wird am 22.2. von Graham und mir vom Dach des Hotels in Kathmandu aus 1 Ex. zusammen mit Schwarzmilanen kreisend beobachtet. Dies stellt für das Kathmandutal einen Ersthinweis dar.

Common Buzzard (*Buteo buteo japonicus*) Mäusebussard: Am 9.2. der erste in Godavari und später 1 Ex. am Phulchowki. Am 10.2. ebenfalls 1 Ex. am Phulchowki. Bei der Fahrt am 11.2. 1 Ex. bei Kheste Khola und 1 Ex. bei Jogimae. Bei Rajaiya am 16.2. 1 Ex. und am Koshi River am 17. und 19.2. jeweils 1 Ex. Die Vögel sind mit grösster Wahrscheinlichkeit der Unterart *japonicus* zuzuordnen, da die ebenfalls in Nepal vorkommende Unterart *refectus* (nach Grimmett et al.) eine sehr charakteristische dunkelbraune Färbung aufweist, die im Feld durchaus auffallend wäre. Über die genaue Verbreitung von *refectus* in Nepal ist jedoch sehr wenig bekannt. Untersuchungen von Haring et al. (1999) am Naturhistorischen Museum in Wien über die Taxonomie des *Buteo buteo* Komplexes haben ergeben, dass *japonicus* höchstwahrscheinlich als eigene Art zu betrachten ist. Weitere Untersuchungen sollen diese Theorie untermauern.

Long-legged Buzzard (*Buteo rufinus*) Adlerbussard: Bei der Rückfahrt von den Churia Hills am 15.2. kreist 1 Ex. am Südufer des Rapti Flusses nahe Sauraha.

Black Eagle (*Ictinaetus malayensis*) Malayenadler: An allen drei Tagen am Phulchowki beobachtet. Am 9. und 10.2. jeweils 1 Paar und am 21.2. 1 einzelnes Ex.

Lesser Spotted Eagle (*Aquila pomarina*) Schreiadler: 1 Ex. am 17.2. auf Koshi Tappu und 1 Ex. am 18.2. über dem Koshi kreisend. (Möglicherweise derselbe Altvogel)
Diese Art wird von vielen Autoren als „Indian Spotted Eagle“ *Aquila hastata* geführt.

Greater Spotted Eagle (*Aquila clanga*) Schelladler: Am 16.2. auf der Fahrt ca. 60km vor dem Koshi Barrage 1 Ex. Am 17.2. 1 Ex. auf Koshi Tappu und am 18.2. etwas weiter südlich am Fluss ebenfalls 1 Ex. Vom Hoteldach in Kathmandu aus beobachten Franz und Wilfried am 20.2. dann noch 1 Ex. ad.

Steppe Eagle (*Aquila nipalensis*) Steppenadler: Am 8.2. über Kathmandu 2 Ex. (immat.), am 10.2. am Phulchowki 1 Ex. ad., am 11.2. 1 Ex. ad. bei Fade Khola, 1 Ex. bei Jogimae und 1 Ex. bei Dash Dhunga. Dann erst wieder am 18.2. 1 Ex. am Koshi River. Zurück in Kathmandu werden am 20.2. vom Hoteldach aus 3 Ex. (1ad., 2 immat.) beobachtet, und 1 weiteres Ex. (immat.) am 21.2. am Phulchowki.

Imperial Eagle (*Aquila heliaca*) Kaiseradler: Am 18.2. überfliegt uns sehr niedrig 1 Ex. ad. am Ufer des Koshi und am 20.2. beobachten einige vom Hoteldach in Kathmandu aus 1 Ex. ad.

Bonelli's Eagle (*Hieraetus fasciatus*) Habichtsadler: 1 Pärchen dieses schönen Greifvogels zeigt sich am 9.2. am Phulchowki mehrmals von seiner besten Seite.

Booted Eagle (*Hieraaetus pennatus*) Zwergadler: 1 Ex. am 9.2. am Phulchowki, 1 Ex. am 10.2. in Godavari. Am 15.2. 1 Ex. am Bis Hazari Tal sowie am 20.2. in Kathmandu 2 Ex. Interessant ist, dass es sich bis auf die 2 Ex. in Kathmandu um Vögel der dunklen Morphe handelt.

Changeable-Hawk Eagle (*Spizaetus cirrhatus limnaetus*) Haubenadler: Am 15.2 am Bis Hazari Tal 1 Ex. Am 16.2. bereitet uns 1 ad. Ex. bei Rajaiya zuerst ein wenig Kopfzerbrechen (ursprünglich im Sitzen als Schopfwespenbussard bestimmt), zeigt im Flug aber dann doch die charakteristische Flügelform. Bei der Mittagsrast an der Bakeya Bridge sehen wir etwas später dann noch 1 juv. Ex. Alle Vogel gehören der hellen Morphe an.

Mountain Hawk Eagle (*Spizaetus nipalensis*) Bergadler: Gleich am 9.2. verschönt uns am Phulchowki 1 ad. Ex. unsere Lunchpause. Ebenfalls am Phulchowki wird am 21.2. noch einmal 1 Ex. gesehen.

Collared Falconet (*Microhierax caerulescens*) Rotkehlfalkchen: Die ersten beiden Paare dieses wunderschönen Zwergfalken sehen wir am 13.2. im Wald nahe dem GTC; 1 weiteres Paar am 15.2. in der Nähe des Bis Hazari Tal, und am 19.2. dann noch 3 Ex. im Dharan Forest.

Common Kestrel (*Falco tinnunculus*) Turmfalke: Im Terai von 11.2. bis 20.2. fast täglich einzelne Ex., in Koshi am 19. und 20.2. je 3 Ex.

Red-necked Falcon (*Falco chicquera*) Rothalsfalke: Am 18.2. wird am Koshi River von Franz und mir in einem Geierschwarm ein kleinerer Greifvogel mit grauer Oberseite kurz kreisend beobachtet der diese Art vermuten lässt. Die Entfernung und die zu kurze Beobachtungszeit lassen eine hundertprozentige Bestimmung aber nicht zu.

Peregrine Falcon (*Falco peregrinus peregrinator/calidus*) Wanderfalke: Am 8.2. in Kathmandu 1 juv. Ex der Unterart *peregrinator* (sehr dunkle leicht rötliche Unterseite). Am 12.2. bei der Bootsfahrt auf dem Rapti 2 Ex.; am 14.2. bei Sauraha 1 Ex.; am 16.2. am Koshi Barrage 1 Ex.; am 18.2. am Koshi 1 Ex. und am Koshi Barrage ebenfalls 1 Ex. sowie am 20.2. 1 Ex. im Koshi Camp. Bis auf den ersten Vogel in Kathmandu handelt es sich bei allen Beobachtungen um die, auch in Skandinavien brütende und regelmässig bei uns nachgewiesene Unterart *calidus*.

Little Grebe (*Tachybaptus ruficollis*) Zwergtaucher: An den Teichen am Ufer des Koshi am 16. und 17.2. je 3 Ex. sowie am 18.2. insgesamt 8 Ex.

Great Crested Grebe (*Podiceps cristatus*) Haubentaucher: Am 16.2. und am 18.2. beim Koshi Barrage 2 bzw. 3 Ex., und am 17.2. am Koshi River 5 Ex.

Red-throated Diver (*Gavia stellata*) Sterntaucher: 1 Ex. am 18.2. am Koshi Stausee. Der Vogel wurde einige Tage vor unserer Ankunft von einer Gruppe von Engländern entdeckt und stellt den Erstnachweis für Nepal dar. Entsprechend aufregend ist diese Beobachtung deshalb auch für Suchit, der dadurch einen Life-bird auf dieser Reise für sich verbuchen kann. Das Interesse unserer Gruppe hält sich angesichts der anwesenden Fischmöwen, Zwergammern, Elsterweihen usw. eher in Grenzen.

Oriental Darter (*Anhinga melanogaster*) Indischer Schlangenhalsvogel: Am 13.2. bei Lami Tal 4 Ex.; ebenfalls 4 Ex. am 15.2. im LD. Am 17.2. an den Teichen am Ufer des Koshi River insgesamt 6 Ex. und am 18.2. ebendort 2 Ex.

Little Cormorant (*Phalacrocorax niger*) Mohrenscharbe: Am Koshi River am 16.2. ca. 20 Ex. am 17. und 18.2. je 50 Ex.; am 20.2. nochmals 4 Ex. beim Koshi Camp.

Great Cormorant (*Phalacrocorax carbo*) Kormoran: Im Terai täglich bis zu 20. Die grösste Anzahl sind 120 Ex. entlang des Koshi am 18.2.

Little Egret (*Egretta garzetta*) Seidenreiher: Die ersten beiden in der Nähe von Belkhu am 11.2., am 12. und am 14.2. dann 6 bzw. 2 Ex. am Rapti Fluss. In Koshi täglich bis zu 30 Ex.

Grey Heron (*Ardea cinerea*) Graureiher: In Chitwan 1 Ex. am 13.2. bei Lami Tal und 2 Ex. am 15.2. im LD. In Koshi täglich bis zu 5 Ex.

Purple Heron (*Ardea purpurea*) Purpurreiher: 1 Ex. am 15.2. am Bis Hazari Lake. Ab dem 16.2. dann in Koshi täglich 1 bis 4 Ex. (u.a. 1 Ex. im Koshi Camp).

Great White Egret (*Casmerodius albus*) Silberreiher: In Chitwan einzelne Ex. am 12., 14. und 15.2. In Koshi dann bis auf den 19.2. täglich 1 bis 10. Mit einer Höchstzahl von 40 Ex. entlang des Koshi River am 18.2.

Intermediate Egret (*Mesophoyx intermedia*) Mittelreiher: Von 12. bis 20.2. täglich beobachtet. In Chitwan vereinzelt mit 5 Ex. am 12.2. und in Koshi bis zu 40 Ex. am 18.2. entlang des Flusses.

Cattle Egret (*Bubulcus ibis*) Kuhreiher: Die höchste Anzahl gleich am 8.2. beim abendlichen Einflug zum Schlafplatz im Palastgarten in Kathmandu mit ca. 500 Ex. Von da an fast täglich beobachtet mit nicht selten bis zu 100 Ex. pro Tag.

Indian Pond Heron (*Ardeola grayii*) Paddyreiher: Vom 12.2. bis zum 20.2. an den Flüssen und Teichen im Terai täglich 10 bis 20 Ex., mit Ausnahme von nur 4 Ex. am 13.2. bei Lami Tal.

Little Heron (*Butorides striatus*) Mangrovenreiher: 2 Ex. bei der Bootsfahrt auf dem Rapti am 12.2. und am 17.2. auf dem Koshi River 4 Ex.

Black-crowned Night Heron (*Nycticorax nycticorax*) Nachtreiher: Am 13.2. verbergen sich insgesamt ca. 200 Ex. im Schilfgürtel eines Altarms bei Jai Mangla Ghool, am 16.2. 8 Ex., am 17.2. einige gehört und am 18.2. 40 Ex. jeweils um das Koshi Camp.

Cinnamon Bittern (*Ixobrychus cinnamomeus*) Zimtdommel: 1 Ex. am 13.2. bei Jai Mangla Ghool sowie 1 Ex. am 20.2. im fast ausgetrockneten Hausteich des Koshi Camps.

Black Bittern (*Dupetor flavicollis*) Schwarzdommel: Am 17.2. bringt uns Suchit zu einem bestimmten Teich am Ufer des Koshi um uns diese schöne Dommel zu zeigen. Nach kurzer Suche überfliegen tatsächlich 2 Ex. den Teich und eine lässt sich sogar für einen Augenblick sitzend bewundern.

Black-headed Ibis (*Threskiornis melanocephalus*) Schwarzhalsibis: Höchstwahrscheinlich dieselben 80 Ex. rasten am 17. und 18.2. auf einer Sandbank im Koshi River.

Black Ibis (*Pseudibis papillosa*) Warzenibis: Bis auf den 14.2. im Terai täglich beobachtet. In Chitwan generell in grösserer Zahl mit bis zu 30 Ex. am 12.2., in Koshi dann meist nur 1 bis 2, mit höchstens 8 Ex. am 20.2. das Koshi Camp überfliegend.

Eurasian Spoonbill (*Platalea leucorodia*) Löffler: Am 17.2. 4 Ex. und am 18.2. 3 Ex. jeweils am Koshi River. Am 19. und 20.2. 1 Ex. am Hausteich des Koshi Camps.

Asian Openbill (*Anastomus oscitans*) Silberklaffschnabel: Ähnlich wie auch der Warzenibis im Terai fast täglich zu beobachten, oft auch mit diesem vergesellschaftet. Hier jedoch die Höchstanzahl von 40 Ex. am Koshi (18.2.) und in Chitwan nur max. 15 Ex. am 12.2. am Rapti.

Black Stork (*Ciconia nigra*) Schwarzstorch: Am 12.2. kreist 1 Ex. über dem GWC. Interessant zu beobachten ist am 13.2. eine Ansammlung von 24 Ex. dieses hier als Wintergast auftretenden „Europäers“ auf einem Baum bei Jai Mangla Ghool. Am 15.2. am Bis Hazari Tal 3 Ex., am 16.2. am Koshi Barrage 2 Ex., am 17.2. bei der Bootsfahrt am Koshi 1 Ex. und am 18.2. noch 10 Ex. beim Koshi Barrage.

Woolly-necked Stork (*Ciconia episcopus*) Wollhalsstorch: Am 12.2. beim GWC 2 Ex. am Dunge Khola und am 19.2. am Nordufer des Koshi bei Bangey Village 3 Ex.

Black-necked Stork (*Ephippiorhynchus asiaticus*) Riesenstorch: Die ersten 3 Ex. dieses wahrlich imposanten Vogels werden am 17.2. von einem Teil der Gruppe bei der Bootsfahrt auf dem Koshi gesehen. Die restlichen Teilnehmer werden am nächsten Tag mit 4 Ex. bei den Teichen am Ufer belohnt. Am 20.2. ist noch 1 Ex. vom Koshi Camp aus zu sehen.

Lesser Adjutant (*Leptoptilos javanicus*) Kleiner Adjutant: Bis auf den 19.2. im Terai täglich in geringer Anzahl beobachtet. Am 16.2. ca. 50 km vor dem Koshi Camp 19 Ex. vom Bus aus in einem Feld am Strassenrand. Die Art wird von BirdLife als stark gefährdet eingestuft.

Golden-fronted Leafbird (*Chloropsis aurifrons*) Goldstirn-Blattvogel: Am 11.2. bei Dash Dhunga 1 Ex. in einem blühenden Bombaxbaum, am 14.2. in den Churia Hills 2 Ex. und nochmals 2 Ex. am 19.2. im Dharan Forest.

Orange-bellied Leafbird (*Chloropsis hardwickii*) Orangebauch-Blattvogel: Am 11.2. im selben Bombaxbaum wie der Goldstirn-Blattvogel 1 W. Gleich 8 Ex. am 14.2. in den Churia Hills beim Bimphur Post und 1 weiteres Ex. am 16.2. bei Rajaiya.

Brown Shrike (*Lanius cristatus*) Braunwürger: 1 Ex. am 8.2. wird zuerst von Hannes vom Hotelzimmer aus entdeckt und vom Dach aus dann von allen gesehen. Später erst wieder in Koshi täglich mit 1 bis 3 Ex. vom 16. bis zum 20.2.

Bay-backed Shrike (*Lanius vittatus*) Rotschulterwürger: Am 17.2. lassen sich 2 Ex. auf Koshi Tappu sehr gut beobachten.

Long-tailed Shrike (*Lanius schach tricolor*) Schachwürger: Der Erste am 11.2. am Stadtrand von Kathmandu erregt noch einiges Aufsehen. Von da an erweist er sich als häufigste Würgerart mit täglich bis zu 6, am 18.2. entlang des Koshi sogar 8 Ex. Interessant ist, dass die in Nepal und Nordindien vorkommende Unterart *tricolor* sich durch die gänzlich schwarze Maske, die sich bis in den Nacken zieht, deutlich von den anderen Unterarten (mit grauem Scheitel und Nacken) unterscheidet.

Grey-backed Shrike (*Lanius tephronotus*) Graumantelwürger: Am 11.2. bei Khahare Khola 1 Ex. und im GWC 1 Ex., dort auch am 12.2. 1 Ex. Am 15.2. im LD 1 Ex. In Koshi von 17. bis 19.2. je 1 Ex. und schliesslich am 21.2. im Botanischen Garten von Godavari 1 Ex.

Eurasian Jay (*Garrulus glandarius interstinctus*) Eichelhäher: Am 10.2. auf dem Phulchowki 6 Ex. Auch hier lässt sich die in Nepal vorkommende Unterart *interstinctus* deutlich von der europäischen Nominatform differenzieren (u.a. durch fehlendes weiss im Flügel).

Red-billed Blue Magpie (*Urocissa erythrorhyncha*) Rotschnabelkitta: Am 11.2. beim Teestop in Malekhu 3 Ex. sowie 1 Ex. bei Dash Dhunga; am 14.2. bei der Lunchpause in den Churia Hills 2 Ex.; am 16.2. bei Rajaiya 3 Ex. und am 21.2. in Godavari 2 Ex.

Rufous Treepie (*Dendrocitta vagabunda*) Wanderelster: Vom 11.2. bis zum 20.2. täglich zu beobachten, mit insgesamt 20 Ex. im Laufe des Tages am 13.2. Die Wanderelster löst unterhalb von 900m Seehöhe die Graubrust-Baumelster ab.

Grey Treepie (*Dendrocitta formosae*) Graubrust-Baumelster: Insgesamt 6 Ex. am 10.2. am Phulchowki und ebendort am 21.2. noch 1 Ex. Diese Art vertritt oberhalb von 900m die Wanderelster.

House Crow (*Corvus splendens*) Glanzkrähe: Mit Ausnahme von drei Tagen in Chitwan, wo die Art möglicherweise übersehen wurde scheint die Glanzkrähe auf unserer Route allgegenwärtig zu sein (täglich meist an die 100 Ex.). Beeindruckend ist die Versammlung von mind. 2000 Ex. am Abend des 8.2. am Schlafplatz im Palastgarten von Kathmandu.

Large-billed Crow (*Corvus macrorhynchos tibetosinensis/levaillantii*) Dschungelkrähe: Ähnlich wie die Glanzkrähe täglich in mehr oder minder grosser Zahl gesehen. Die am Phulchowki beobachtete Unterart *tibetosinensis* (14 Ex. am 9.2.) ist etwas kräftiger in der Gestalt und ähnelt schon fast dem Kolkrahen; auch ihr Ruf ist deutlich tiefer als der der im Terai vorkommenden Unterart *levaillantii*. Deshalb werden die Beiden von einigen Autoren (siehe Madge und Burn 1993) als eigene Arten, nämlich als Large-billed Crow (*tibetosinensis*) und Jungle Crow (*levaillantii*) bezeichnet.

Ashy Woodswallow (*Artamus fuscus*) Grauschwalbenstar: 4 Ex. am 13.2. bei Jai Mangla Ghool; insgesamt 6 Ex. am 15.2. im LD (Bis Hazari Tal); 2 Ex. am 18.2. am Ufer des Koshi und 10 Ex. am 19.2. in einem Dorf nahe dem Koshi Camp.

Black-hooded Oriole (*Oriolus xanthornus*) Schwarzkopfpfirsol: Vom 12.2. an täglich mehrere gesehen mit max. 7 Ex. gleich am 12.2. beim GWC.

- Maroon Oriole** (*Oriolus traillii*) Blutpirol: Am 9.2. ruft 1 Ex. (ähnlich einer juv. Waldohreule) am Fusse des Phulchowki bei Godavari. 1 W wird dann am 19.2. bei Patnali auch gesehen.
- Large Cuckooshrike** (*Coracina macei*) Masken-Raupenfänger: Am 13.2. im Wald nahe dem GTC 3 Ex.; am 14.2. in den Churia Hills 4 Ex.; am 15.2. im LD 2 Ex. Auf der Fahrt nach Koshi bei Bakeya Bridge 1 Ex. und gleich 9 Ex. am 19.2. bei Patnali (Dharan Forest).
- Black-winged Cuckooshrike** (*Coracina melaschistos*) Trauer-Raupenfänger: Am letzten Tag (21.2.) im Botanischen Garten von Godavari 2 Ex.
- Black-headed Cuckooshrike** (*Coracina melanoptera*) Schwarzkopf-Raupenfänger: 1 M am 19.2. im Dharan Forest.
- Small Minivet** (*Pericrocotus cinnamomeus*) Zwerg-Mennigvogel: Die ersten 10 werden auf der Heimfahrt von Lami Tal am 13.2. in der Nähe vom GTC von einem Teil der Gruppe gesichtet. Am 14.2. folgen 8 Ex. beim Bhimpur Post in den Churia Hills und am 19.2. nocheinmal 2 Ex. im Dharan Forest.
- Long-tailed Minivet** (*Pericrocotus ethologus*) Langschwanz-Mennigvogel: Nur am Phulchowki gesehen. Dort am 9.2. 6 Ex., am 10.2. 2 Ex. und am 21.2. 4 Ex.
- Scarlet Minivet** (*Pericrocotus flammeus*) Scharlach-Mennigvogel: Vorwiegend in Chitwan gesehen. Am 12.2. beim GWC 4 Ex., am 13.2. beim GTC 6 Ex., am 14.2. beim Bhimpur Post in den Churia Hills 5 Ex. und am 15.2. im LD 1 P. In Koshi nur am 19.2. im Dharan Forest 6 Ex.
- Bar-winged Flycatcher-Shrike** (*Hemipus picatus*) Elster-Raupenschmätzer: Am 14.2. in den Churia Hills 3 Ex., sowie am 16.2. bei der Rast an der Bankeya Bridge 2 Ex.
- Yellow-bellied Fantail** (*Rhipidura hypoxantha*) Goldbauch-Fächerschwanz: 1 Ex. am 11.2. bei Malekhu und 1 Ex. am 21.2. im Botanischen Garten.
- White-throated Fantail** (*Rhipidura albicollis*) Weisskehl-Fächerschwanz: Der am häufigsten beobachtete Fächerschwanz. 1 Ex. am 10.2. bei der Godavari Monastery, 5 Ex. am 13.2. im Wald nahe dem GTC und 3 Ex. am 15.2. beim Elefantenritt beim GWC. Von 18. bis 20.2. dann täglich um das Koshi Camp 1 bis 3 Ex.
- White-browed Fantail** (*Rhipidura aureola*) Weißstirn-Fächerschwanz: In sämtlichen Waldgebieten von Graham oftmals versucht, mittels Klangattrappe, anzulocken entzieht sich uns diese Art geschickt bis zum 17.2. Bei einem Anlegemanöver am Ufer des Koshi schliesslich gelingt es einem Teil der Gruppe doch noch 1 Ex. der letzten möglichen Fächerschwanzart zu Gesicht zu bekommen.
- Black Drongo** (*Dicrurus macrocercus*) Königsdrongo: Vom Verlassen Kathmandus am 11.2. bis zum 20.2. war die Art täglich, und meist in grösserer Zahl (14.2.: 40 Ex.; 15. und 17.2.: 30 Ex.) zu sehen.
- Ashy Drongo** (*Dicrurus leucophaeus*) Graudrongo: Am 17.2. am Damm beim Koshi River 3 Ex. und am 19.2. im Dharan Forest 1 Ex.

White-bellied Drongo (*Dicrurus caerulescens*) Graubrustdrongo: In Chitwan am 12.2. am Ufer des Rapti 2 Ex.; am 13.2. bei Jai Mangla Ghool 3 Ex.; am 14.2. 1 Ex. beim Bhimpur Post; am 15.2. 1 Ex. am Bis Hazari Tal. Im Dharan Forest am 19.2. noch 1 Ex.

Bronzed Drongo (*Dicrurus aeneus*) Bronzedrongo: Am Phulchowki am 10.2. und am 21.2. 3 bzw. 2 Ex. Am 13.2. im Wald beim GTC 5 Ex. und am 14.2. in den Churia Hills 2 Ex. Im Dharan Forest 4 Ex. am 19.2.

Lesser Racket-tailed Drongo (*Dicrurus remifer*) Spateldrongo: 1 Ex. am 14.2. bei der Mittagsrast nur von drei Personen gesehen und fast ebenso scheu ist 1 Ex. am 19.2. im Dharan Forest.

Spangled Drongo (*Dicrurus hottentottus*) Haarbuschdrongo: Dieser zweithäufigste Drongo unserer Reise wurde in Chitwan (auch auf der Fahrt dorthin) täglich beobachtet, mit 30 Ex. sowohl am 12. als auch am 13.2. In Koshi dann noch einmal 6 Ex. am 19.2. im Dharan Forest.

Greater Racket-tailed Drongo (*Dicrurus paradiseus*) Flaggendrongo: 1 Ex. am 13.2. im Wald beim GTC und 2 Ex. am 14.2. in den Churia Hills.

Common Iora (*Aegithina tiphia*) Schwarzflügel-Iora: Gleich 8 Ex. am 12.2. beim GWC; von da an dann täglich 1 bis 2 Ex. bis zum 19.2.

Large Woodshrike (*Tephrodornis gularis*) Riesen-Raupenwürger: Am 15.2. im LD 4 Ex. und am 19.2. im Dharan Forest 3 Ex.

Common Woodshrike (*Tephrodornis pondicerianus*) Zwergraupenwürger: Wie auf Bestellung zeigen sich am 19.2. im Dharan Forest genau auf dem Baum, den Graham bei der Mittagspause zum „Zwergraupenwürgerbaum“ erklärt, 2 Ex. und bleiben auch die Einzigen der Reise.

Brown Dipper (*Cinclus pallasii*) Flusswasseramsel: Am 11.2. 2 Ex. am Trisuli River bei Kheste Khola.

Chestnut-bellied Rockthrush (*Monticola rufiventris*) Rötelmerle: Am 10.2. zeigt sich einigen ganz kurz 1 W in den Mittellagen des Phulchowki.

Blue Rockthrush (*Monticola solitarius*) Blaumerle: 1 Ex. am 20.2. im Koshi Camp ist überraschenderweise die Einzige der offiziellen Reise. Die Teilnehmer die erst am 22.2. von Kathmandu abfliegen sehen am Flughafen noch 1 Ex.

Blue Whistling Thrush (*Myophonus caeruleus*) Purpurpfeifdrossel: Am Fuss des Phulchowki bei Godavari am 9.2. 2 Ex., am 10.2. 1 Ex. und am 21.2. 6 Ex. Zusätzlich am 11.2. noch je 1 Ex. bei Khahare Khola und bei Fade Khola.

Orange-headed Thrush (*Zoothera citrina*) Damadrossel: Im GWC wird am 11.2. und am 12.2. jeweils 1 Ex. dieser schönen Drossel gesehen.

Scaly Thrush (*Zoothera dauma*) Erddrossel: Auch ein Wunschvogel einiger Teilnehmer, da die Art in Europa ja als seltene Ausnahmerecheinung vorkommt. Am 21.2. zeigt sich den mitgekommenen Teilnehmern im Botanischen Garten 1 Ex. aus nächster Nähe und lässt beim Auffliegen auch die charakteristische Unterflügelzeichnung erkennen.

Tickell's Thrush (*Turdus unicolor*) Einfarbdrossel: Zusammen mit der Damadrossel wird am 11.2. im GWC auch 1 M dieses unscheinbar gefärbten Vogels gesehen.

Grey-winged Blackbird (*Turdus bouboul*) Bülbüldrossel: 1 P am Abend des 10.2. am Phulchowki als Belohnung für die Hartnäckigkeit mit der wir noch eine weitere halbe Stunde Beobachtungszeit herausverhandelt haben.

Dark-throated Thrush (*Turdus ruficollis atrogularis*) Bechsteindrossel: Am 21.2. sehen Suchit, Franz und Graham 1 Ex. am Phulchowki vom Weg auffliegen.

Rufous-gorgeted Flycatcher (*Ficedula strophciata*) Zimtkehlschnäpper: 1 W am 10.2. bei der Godavari Monastery sowie 4 Ex. am 21.2. im Botanischen Garten.

Red-throated Flycatcher (*Ficedula parva albicilla*) Zwerg/Taigaschnäpper: Einzelne Ex. am 11.2. bei Malekhu und am 12.2. beim GWC. Am 15.2. beim Bis Hazari Tal 2 Ex., am 19.2. 2 Ex. im Dharan Forest und im Koshi Camp von 18. bis 20.2. täglich 1 Ex. Schliesslich noch 1 Ex. am 21.2. im Botanischen Garten. Die in Nepal vorkommenden Vögel gehören der Unterart *albicilla* an, die immer häufiger als eigene Art bezeichnet wird und dann den Namen Taigaschnäpper trägt.

Verditer Flycatcher (*Eumyas thalassina*) Lazulischschnäpper: Am 12.2. die ersten 2 Ex. dieses wunderschönen Schnäppers beim GWC und 2 Ex. am 13.2. im Wald beim GTC. In Koshi dann 3 Ex. am 17.2. und 1 Ex. am 18.2. entlang des Flusses sowie 4 Ex. am 19.2. im Dharan Forest.

Rufous-bellied Niltava (*Niltava sundara*) Rotbauch-Blauschnäpper: Ein Teil der Gruppe wird am 21.2. im Botanischen Garten von Godavari für ihre Hartnäckigkeit mit einem schönen Männchen dieser einzigen Niltava-Art der Reise belohnt.

Pale-chinned Flycatcher (*Cyornis poliogenys*) Grauwangen-Blauschnäpper: Jeweils 3 Ex. dieses Schnäppers am 13.2. im Wald beim GTC und am 14.2. beim Bhimpur Post. Im Dharan Forest wird am 19.2. noch 1 Ex. gehört. Entgegen seines deutschen Namens zeigt die in Nepal vorkommende Nominatform *poliogenys* keinerlei blau im Gefieder.

Grey-headed Canary Flycatcher (*Culicicapa ceylonensis*) Graukopf-Kanarienschnäpper: 4 Ex. am 14.2. beim Bhimpur Post. Am 17. und 18.2. entlang des Koshi Rivers 3 bzw. 4 Ex. und am 19.2. im Dharan Forest 2 Ex. In Godavari am 21.2. dann ebenfalls noch 2 Ex.

Siberian Rubythroat (*Luscinia calliope*) Rubinkehlchen: Der Vogel der Reise wird am 18.2. gleich ausserhalb des Koshi Camps auch zum Star des Tages. Erst wird 1 Ex. im Gestrüpp von Suchit gehört, dann zeigt es sich zögerlich für kurze Zeit um gleich wieder im Unterholz zu verschwinden. Diejenigen die keinen Blick erhaschen konnten versammeln sich daraufhin nervös um die Stelle wo der Vogel zuvor aufgetaucht war. Die Belohnung folgt wenig später als sich zwei Männchen plötzlich freisitzend zeigen. Die beiden sind so sehr damit beschäftigt lauthals die Grenzen ihres Winterrevieres zu

verteidigen, dass sie uns nichteinmal zu bemerken scheinen. So bleibt uns genug Zeit um die Vögel ausgiebig im Spektiv zu studieren. Suchit, der selbst erstaunt über die Zutraulichkeit der beiden Männchen ist, stoppt die Zeit und die Vögel verschwinden erst nach 9 Minuten wieder ins Unterholz. Kurze Blicke werden auch später noch am selben Ort erhascht und es dürften sich 4 Ex. im Gebiet aufhalten.

Am 20.2. wird in der Früh im Camp an den Teichen noch 1 M beobachtet.

White-tailed Rubythroat (*Luscinia pectoralis*) Bergrubinkehlchen: Am 11.2. entdeckt Suchit bei der Teepause in Malekhu im dichten Gestrüpp 1 Ex. Einigen gelingt es zumindest die charakteristische Schwanzzeichnung beim Auffliegen zu sehen, den meisten Teilnehmern ist aber nichteinmal das möglich. Ein weiteres wird am 15.2. im LD gehört.

Bluethroat (*Luscinia svecica svecica*) Rotsterniges Blaukehlchen: Am 18.2. am Damm entlang des Koshi River 4 Ex. und beim Koshi Barrage 1 Ex. Am 20.2. 1 M zusammen mit dem Rubinkehlchen im Koshi Camp.

Orange-flanked Bush Robin (*Tarsiger cyanaeus*) Blauschwanz: 1 M und 1 W am 9.2. am Phulchowki sowie 2 W am 21.2. im Botanischen Garten von Godavari sind die einzigen Beobachtungen dieser begehrten Art.

Golden Bush Robin (*Tarsiger chrysaeus*) Goldschwanz: Am 10.2. in Godavari 1 M und 1 W, sowie ein weiteres M am Phulchowki.

Oriental Magpie Robin (*Copsychus saularis*) Orient-Dajal : Das erste Ex. schon am 8.2. vom Dach des Hotels aus, auf der Fahrt nach Chitwan am 11.2. insgesamt 8 Ex. und im Nationalpark selbst am 12.2. 6 Ex. In Koshi dann täglich 1 bis 2 Ex.

White-rumped Shama (*Copsychus malabaricus*) Orient-Shama: In Chitwan am 12.2. 2 Ex. und von 13.2. bis 15.2. täglich je 1 Ex. (meist direkt bei den Camps). Am 19.2. dann im Dharan Forest nocheinmal 2 Ex.

Black Redstart (*Phoenicurus ochruros rufiventris*) Hausrotschwanz: 1 W am 10.2. bei der Godavari Monastery, dann erst wieder in Koshi. Dort entlang des Flusses täglich 1 bis 4 Ex., darunter auch zwei schön gefärbte Männchen. Die orange Färbung des Bauches der Unterart *rufiventris* erinnert schon sehr stark an unseren Gartenrotschwanz, die Oberseite ist jedoch deutlich dunkler gefärbt und das Schwarz der Kehle ist bei weitem ausgeprägter.

Hodgson's Redstart (*Poenicurus hodgsoni*) Feldrotschwanz: Ein sehr schönes Männchen wird am 10.2. bei der Godavari Monastery beobachtet. Ein weiteres M am 21.2. im Botanischen Garten.

Blue-fronted Redstart (*Phoenicurus frontalis*) Himalaya-Rotschwanz: 1 M am 10.2. bei der Godavari Monastery und ebenfalls 1 M am 21.2. im Botanischen Garten.

White-capped Water Redstart (*Chaimarrornis leucocephalus*) Weisskopf-Rotschwanz: Am 11.2. auf der Fahrt nach Koshi insgesamt 6 Ex. Am Trisuli River wird bei fast allen Stops zumindest 1 Ex. gesehen. Am 16.2. folgen folgen noch 2 Ex. bei Rajaiya.

Plumbeous Water Redstart (*Rhyacornis fuliginosus*) Wasser-Rotschwanz: Ebenfalls am Trisuli River 4 Ex. am 11.2., auf der Fahrt nach Chitwan am 16.2. 2 Ex. am Rapti River und am 21.2. im Botanischen Garten 2 Ex.

Little Forktail (*Enicurus scouleri*) Stummel-Scherenschwanz: 1 prächtiges Ex. bei Kheste Khola am 11.2.

Black-backed Forktail (*Enicurus immaculatus*) Schwarzrücken-Scherenschwanz: Ebenfalls bei Kheste Khola 1 Ex. am 11.2.

Spotted Forktail (*Enicurus maculatus*) Flecken-Scherenschwanz: Am 21.2. schliesslich die letzte Forktailart der Reise mit 1 Ex. im Botanischen Garten.

Common Stonechat (*Saxicola torquata indica/maura*) Schwarzkehlchen: Ausser direkt am Phulchowki täglich gesehen, mit meist 2 bis 4 Ex. Die in Nepal vorkommenden Schwarzkehlchen werden den Unterarten *indica* bzw. *maura* (auch als Sibirisches Schwarzkehlchen bezeichnet) zugeschrieben. Deren Unterscheidung ist im Feld aber nahezu unmöglich.

White-tailed Stonechat (*Saxicola leucura*) Weisschwanz-Schmätzer: 2 Ex. dieser dem Schwarzkehlchen sehr ähnlichen Art werden am 14.2. bei Sauraha am Ufer des Rapti beobachtet.

Pied Bushchat (*Saxicola caprata*) Mohren-Schmätzer: Am 11.2. auf der Fahrt nach Chitwan insgesamt 8, meist vom Bus aus an der Strasse. Am 16.2. auf der Fahrt nach Koshi insgesamt 10 Ex. und am 17.2. noch 1 W bei der Einstiegstelle ins Boot am Koshi.

Grey Bushchat (*Saxicola ferrea*) Grauschmätzer: 2 Ex. am 10.2. bei der Godavari Monastery.

Chestnut-tailed Starling (*Sturnus malabaricus*) Graukopfstar: In Chitwan am 11.2. und am 13.2. je 4 Ex. sowie am 12.2. im GWC 20 Ex. Am 15.2. ebendort 2 Ex. In Koshi dann entlang des Flusses vereinzelt mit bis zu 10 Ex. am 19.2.

Brahminy Starling (*Sturnus pagodarum*) Pagodenstar: Auf Koshi Tappu 5 Ex. am 17.2.

Asian Pied Starling (*Sturnus contra*) Elsterstar: Die ersten 11 Ex. am 14.2. in einem Dorf auf der Fahrt in die Churia Hills. Ein Schwarm von 25 Ex. bei der Ankunft in Koshi und dort dann täglich bis zu 20, mit höchstens 40 Ex. am 18.2. entlang des Flusses.

Common Myna (*Acridotheres tristis*) Hirten-Maina: Allgegenwärtig sowohl in Kathmandu als auch im Terai. Täglich gesehen mit Höchstzahlen von 40 bis 50 Ex. in Koshi.

Jungle Myna (*Acridotheres fuscus*) Dschungel-Maina: Ebenfalls täglich zu beobachten und oftmals in grösseren Trupps als der Hirten-Maina. Schwärme von 100 Ex. z.B. am Schlafplatz in Kathmandu vom Hoteldach aus oder in Chitwan entlang der Strassen.

Hill Myna (*Gracula religiosa*) Beo: 2 Ex. dieser bei uns als Käfigvogel bekannten Art am 16.2. auf einem blühenden Bombaxbaum in der Nähe bei Rajaiya und 6 Ex. am 19.2. im Dharan Forest.

Chestnut-bellied Nuthatch (*Sitta castanea*) Zimtkleiber: In Chitwan 4 Ex. am 12.2. beim GWC, 3 Ex. am 13.2. ums GTC, 6 Ex. am 14.2. beim Bhimpur Post und 2 Ex. am 15.2. beim GWC. In Koshi nur 1 Ex. am 19.2. im Dharan Forest. Am 21.2. noch 1 Ex. im Botanischen Garten.

White-tailed Nuthatch (*Sitta himalayensis*) Weisschwanzkleiber: Am Phulchowki am 9.2. insgesamt 20 Ex., am 10.2. 4 Ex. und am 21.2. noch 2 Ex.

Velvet-fronted Nuthatch (*Sitta frontalis*) Samtstirnkleiber: In Chitwan am 12.2. die ersten 2 Ex. im GWC, am 13.2. im GTC 2 Ex. und am 14.2. beim Bhimpur Post ebenfalls 2 Ex.

Wallcreeper (*Tichodroma muraria*) Mauerläufer: Ungewöhnlich nahe präsentiert sich der Erste am Morgen des 11.2. in einem Lehmabbruch direkt neben der Strasse bei Fade Khola. Wenig später folgt 1 Ex. bei Kheste Khola und sogar ein drittes Ex. ist bei Dash Dhunga am frühen Nachmittag noch zu sehen.

Eurasian Treecreeper (*Certhia familiaris*) Waldbaumläufer: Am 21.2. in den höheren Lagen des Phulchowki 1 Ex.

Brown-throated Tree-creeper (*Certhia discolor*) Braunkehl-Baumläufer: Am 10.2. entdeckt Suchit 1 Ex. am Phulchowki.

Great Tit (*Parus major nipalensis*) Kohlmeise: Die Erste am 10.2. bei der Godavari Monastery. Dann nur noch im Terai, dort jedoch sehr häufig mit täglich 20 Ex. in Chitwan und bis zu 10 Ex. in Koshi. Die in Nepal vorkommende Unterart *nipalensis* sorgt bei europäischen Beobachtern anfangs meist für etwas Verwirrung, da sie im Gegensatz zu europäischen Vögeln keinerlei Gelb- oder Grüntöne im Gefieder aufweist. Das allein wäre noch nicht so aussergewöhnlich, gäbe es in Nepal nicht auch noch die Bergkohlmeise (s.U.), die wiederum unserer heimischen Kohlmeise zum verwechseln ähnlich sieht. Anstatt der breiten weissen Flügelbinde weist diese jedoch zwei schmale Binden auf.

Green-backed Tit (*Parus monticolus*) Bergkohlmeise: Am Phulchowki am 9.2. insgesamt 5 Ex. und 2 Ex. am 10.2. Im Botanischen Garten dann noch 2 Ex. am 21.2.

Black-lored Tit (*Parus xanthogenys*) Kronenmeise: 7 Ex. am 10.2. in Godavari und am Phulchowki. Am 11.2. beim Teestop in Malekhu 1 Ex. und am 21.2. nochmals 4 Ex. im Botanischen Garten.

Yellow-browed Tit (*Sylviparus modestus*) Laubmeise: 2 Ex. bei der Lunchpause am Phulchowki am 9.2. Suchit sieht am 10.2. am Phulchowki als Einziger noch 1 Ex.

Black-throated Tit (*Aegithalos concinnus*) Rotkopf-Schwanzmeise: In Godavari und am Phulchowki am 9.2. 6 Ex. und am 10.2. 5 Ex. Im Botanischen Garten am 21.2. nochmals 9 Ex.

Plain Martin (*Riparia paludicola*) Braunkehl-Uferschwalbe: In Chitwan täglich von 11. bis zum 15.2. an die 30 Ex. , u.A. eine Kolonie am Rapti Fluss. In Koshi am 19.2. noch 4 Ex.

- Barn Swallow** (*Hirundo rustica*) Rauchschnalbe: Die Erste entdeckt Franz am 8.2. in Kathmandu vom Dach des Hotels aus. In den Dörfern um Kathmandu (auf dem Weg zum Phulchowki) am 9.2. dann häufig. Daraufhin eher unregelmässig gesehen mit 40 Ex. am 12.2. am Rapti Fluss, 6 Ex. am 15.2. am Bis Hazari Tal, 2 Ex. am 17.2. auf Koshi Tappu und 3 Ex. am 19.2. bei Patnali im Dharan Forest.
- Red-rumped Swallow** (*Hirundo daurica*) Rötelschnalbe: Am 11.2. bei Fade Khola 13 Ex., am 15.2. am Bis Hazari Tal 2 Ex. und am 17.2. ca. 40 Ex. auf Koshi Tappu.
- Black-crested Bulbul** (*Pycnonotus melanicterus*) Goldbrust-Bülbül: 1 Ex. am 14.2. beim Bhimpur Post und 2 Ex. am 19.2. im Dharan Forest.
- Red-whiskered Bulbul** (*Pycnonotus jocosus*) Rotohr-Bülbül: In Chitwan und Koshi fast täglich gesehen mit max. 20 Ex. am 12.2. ums GWC und bis zu 8 Ex. am 19.2. im Dharan Forest.
- Himalayan Bulbul** (*Pycnonotus leucogenys*) Weisswangen-Bülbül: 8 Ex. am 10.2. bei der Godavari Monastery, 2 Ex. am 11.2. bei Malekhu, 1 Ex. am 14.2. , 3 Ex. am 16.2. bei Rajaiya und schliesslich noch 3 Ex. am 21.2. im Botanischen Garten.
- Red-vented Bulbul** (*Pycnonotus cafer*) Rotbauch-Bülbül: Vor Allem im Terai der häufigste Bülbül. Überraschenderweise in Kathmandu nur am 8. und 9.2. je 1 Ex. (vom Hotel aus). Im Terai dann täglich 20-40 Ex.
- Ashy Bulbul** (*Hemixos flavala*) Weisskehl-Bülbül: Am 16.2. fliegt bei Rajaiya ein Trupp von 8 Ex. in einen Baum ein, wird aber leider nur von einem Teil der Gruppe gut gesehen.
- Black Bulbul** (*Hypsipetes leucocephalus*) Schwarz-Bülbül: Am Phulchowki am 10.2. 8 Ex. und am 21.2. 13 Ex. Dazwischen am 15.2. im GWC 1 Ex. und bei Rajaiya am 16.2. 2 Ex.
- Zitting Cisticola** (*Cisticola juncidis*) Zistensänger: Am 14.2. am Ufer des Rapti in der Nähe von Sauraha 1 Ex und am 17.2. am Ufer des Koshi 1 Ex.
- Grey-crowned Prinia** (*Prinia cinereocapilla*) Graukopfprinie: Am 13.2. im Grasland um das GTC gleich 5 Ex. dieser stark gefährdeten Prinienart. Der Chitwan Nationalpark macht somit seinem Ruf als bester Platz um diese Art zu sehen alle Ehre.
- Grey-breasted Prinia** (*Prinia hodgsonii*) Graubrustprinie: 3 Ex. am 11.2. bei Malekhu, 2 Ex. am 13.2. beim GWC, am 15.2. beim Bis Hazari Tal 4 Ex. und am 16.2. 2 Ex. bei Rajaiya.
- Yellow-bellied Prinia** (*Prinia flaviventris*) Gelbbauchprinie: 2 Ex. zeigen sich sehr schön am 12.2. wenige Schritte vom GWC entfernt.
- Plain Prinia** (*Prinia inornata*) Braunkopfprinie: 1 Ex. am 12.2. beim GWC und 4 Ex. am 18.2. beim Koshi Barrage.
- Oriental White-eye** (*Zosterops palpebrosus*) Ganges-Brillenvogel: 6 Ex. am 10.2. bei der Godavari Monastery, 1 Ex. am 11.2. bei Belkhu. Am 15.2. beim GWC 2 Ex. und am

16.2. bei Manahari 4 Ex. Dann noch bei Patnali im Dharan Forest 3 Ex. am 19.2. und 2 Ex. am 21.2. im Botanischen Garten.

Chestnut-headed Tesia (*Tesia castaneocoronata*) Rotkopf-Tesia: Ein weiterer Höhepunkt der Reise sind die zwei Begegnungen mit diesem winzigen, farbenprächtigen Waldbewohner. Am 10.2. gelingt es nach einigen Versuchen mit Grahams Tapes einem kleinen Teil der Gruppe auf dem Phulchowki einen kurzen Blick auf 1 ad. zu erhaschen. Diejenigen die diesen Vogel verpasst haben bekommen dann am 21.2. im Botanischen Garten noch eine Chance, wo sich ebenfalls ein Altvogel, diesmal sogar noch etwas länger und ganz frei sitzend, bewundern lässt.

Grey-bellied Tesia (*Tesia cyaniventer*) Olivscheitel-Tesia: Am 14.2. ruft 1 Ex. ausdauernd direkt neben unserem Lunchplatz beim Bhimpur Post und zeigt sich zwischendurch auch immer wieder ganz kurz.

Pale-footed Bush Warbler (*Cettia pallidipes*) Weissfuss-Buschsänger: Im Wald beim GTC ist es einmal mehr Grahams Aufnahme von dem Vogel, die es uns erlaubt am 14.2. schliesslich 2 Ex. dieser überaus scheuen, mit dem europäischen Seidensänger verwandte, Art nicht nur zu hören, sondern auch zu sehen.

Paddyfield Warbler (*Acrocephalus agricola*) Feldrohrsänger: Am 18.2. beim Koshi Barrage 2 Ex. und am 20.2. 1 Ex. im Koshi Camp.

Blyth's Reed Warbler (*Acrocephalus dumetorum*) Buschrohrsänger: 1 Ex. am 17.2. bei der unterbrochenen Mittagspause am Ufer des Koshi und 2 Ex. am 18.2. in der Nähe des Koshi Camps.

Clamorous Reed Warbler (*Acrocephalus stentoreus*) Stentorohrsänger: Beim Koshi Camp je 1 Ex. am 18. und am 20.2.

Thick-billed Warbler (*Acrocephalus aedon*) Dickschnabel-Rohrsänger: 2 Ex. am 18.2. am Ufer des Koshi, direkt ausserhalb des Camps.

Common Tailorbird (*Orthotomus sutorius*) Rotstirn-Schneidervogel: 2 Ex. am 8.2. vor unserem Hotel in Kathmandu, 2 Ex. am 11.2. bei Malekhu, ebenfalls 2 Ex. am 16.2. in Sauraha und 1 Ex. am 17.2. beim Koshi River. Zusätzlich an drei weiteren Tagen gehört.

[Siberian] Chiffchaff (*Phylloscopus collybita tristis*) Sibirischer Zilpzalp: 1 Ex. am 16.2. bei Rajaiya und 1 Ex. in der Nähe des Koshi Camps am Ufer des Koshi River. Die Vögel in Nepal gehören der Unterart *tristis* an, die mittlerweile von einigen Autoren als eigene Art bezeichnet wird.

Dusky Warbler (*Phylloscopus fuscatus*) Dunkellaubsänger: Das erste Ex. wird am 12.2. vom zweiten Boot aus auf dem Rapti River gesehen und von Vishnu, unserem lokalen Führer bestimmt. Die Insassen des anderen Bootes müssen bis zum 17.2. warten um am Ufer des Koshi schliesslich 3 mehr oder weniger gut zu sehen. Direkt neben dem Koshi Camp lassen sich am 18.2. dann 2 Ex. sehr schön beobachten und ein weiteres wird am Nachmittag beim Koshi Barrage entdeckt. Am 19.2. folgt 1 Ex. am Nordufer des Koshi bei Bangey Village und am 20.2. wird im Koshi Camp noch 1 Ex. beobachtet.

Smoky Warbler (*Phylloscopus fuligiventer*) Russlaubsänger: Trotz seines unscheinbaren Äusseren ist dieser heimliche Vogel einer der Highlights in Koshi. Am 18.2. können wir 1 Ex. gleich ausserhalb des Koshi Camps für kurze Zeit gut beobachten.

Tickell's Leaf Warbler (*Phylloscopus affinis*) Himalaya-Laubsänger: Auf Koshi Tappu 2 Ex. am 17.2. und mindestens 5 Ex. am 18.2. entlang des Koshi River.

Buff-barred Warbler (*Phylloscopus pulcher*) Goldbinden-Laubsänger: Ein Charaktervogel der höheren bewaldeten Lagen, somit jeweils am Phulchowki beobachtet, und zwar am 9.2. ca. 70 Ex., am 10.2. ca. 30 Ex. und am 21.2. nochmals 20 Ex.

Ashy-throated Warbler (*Phylloscopus maculipennis*) Graukehl-Laubsänger: 5 Ex. am 9.2. am Phulchowki bleiben die Einzigen unserer Reise.

Lemon-rumped Warbler (*Phylloscopus chloronotus*) Deutscher Name unbekannt: 1 Ex. am 10.2. bei der Godavari Monastery, 1 weiteres Ex. am 14.2. beim Bhimpur Post in den Churia Hills, sowie 5 Ex. am 21.2. im Botanischen Garten von Godavari. Diese Art wurde bis vor einigen Jahren noch als Unterart des Goldhähnchen-Laubsängers betrachtet, wurde aber aus plausiblen Gründen von Alström und Olsen bereits 1990 zur eigenständigen Art erhoben (Alström u. Olsen 1990), was mittlerweile auch in den relevanten Feldführern so gehandhabt wird.

Hume's Warbler (*Phylloscopus humei*) Tienschan-Laubsänger: 1 Ex. am 10.2. bei der Godavari Monastery und 1 Ex. am 12.2. beim GWC. Am 14.2. dann nocheinmal 2 Ex. in den Churia Hills.

Greenish Warbler (*Phylloscopus trochiloides trochiloides*) Grünlaubsänger: Das erste Ex. am 11.2. im GWC. Am 12.2. dann insgesamt 7 Ex., die meisten davon ebenfalls um das GWC. Und auch am 15.2. dort 2 Ex. Am 17.2. am Damm entlang des Koshi 5 Ex., am 18.2. dort 3 Ex. und noch 2 Ex. am 19.2. bei Patnali im Dharan Forest. Die in Nepal weit verbreitete Unterart *trochiloides* zeigt meist einen angedeuteten zweiten Flügelstreif. Einigen mag es vielleicht seltsam erschienen sein, dass bei unseren Elefantenritten mitten im Wald häufig der Ruf der Bachstelze zu hören war. Dieser zweisilbige Ruf ist jedoch dem Grünlaubsänger zuzuschreiben.

Western Crowned Warbler (*Phylloscopus occipitalis*) Dachskopf-Laubsänger: Am 14.2. entdeckt Suchit 1 Ex. in einem gemischten Schwarm in den Churia Hills. Von der Gruppe gelingt es jedoch nur Graham einen Blick auf den Vogel zu werfen, bevor er wieder in der dichten Vegetation der Baumkronen verschwindet.

Blyth's Leaf Warbler (*Phylloscopus reguloides*) Streifenkopf-Laubsänger: Ebenfalls am 14.2. sind die ersten 4 Ex. dieses Laubsängers in den Churia Hills zu beobachten. Mind. 10 Ex. dann am 19.2. im Dharan Forest und weitere 2 Ex. am 21.2. im Botanischen Garten.

Whistler's Warbler (*Seicercus whistleri*) Whistler Laubsänger: 1 Ex. am 10.2. am Phulchowki. Ursprünglich eine Unterart des Golden-spectacled Warbler, wird Whistler's Warbler in „Birds of Nepal“ (Grimmet et al. 2000) erstmals als eigene Art geführt. Die diffizilen Unterschiede zur oben genannten Art betreffen u.a. den stärker ausgeprägten Augening und eine leicht angedeutete Flügelbinde.

- Grey-hooded Warbler** (*Seicercus xanthoschistos*) Graukopf-Laubsänger: 2 Ex. am 9.2. am Phulchowki und ebenfalls dort am 10.2. mind. 10 Ex. Am 21.2. noch 5 Ex. im Botanischen Garten.
- Chestnut-crowned Warbler** (*Seicercus castaniceps*) Rotkopf-Laubsänger: 2 Ex. am 10.2. bei der Godavari Monastery, 1 Ex. am 14.2. in den Churia Hills und 1 Ex. am 19.2. im Dharan Forest.
- Black-faced Warbler** (*Abroscopus schisticeps*) Schieferkopf-Laubsänger: 7 Ex. dieses schönen Laubsängers am 10.2. und weitere 10 Ex. am 21.2., jeweils am Phulchowki.
- Striated Grassbird** (*Megalurus palustris*) Strichelkopf-Schilfsteiger: 3 Ex. am Damm entlang des Koshi Flusses am 18.2.
- White-throated Laughingthrush** (*Garrulax albogularis*) Weisskehl-Häherling: Ein imposanter Schwarm von 50 Ex. am 10.2. bei der Godavari Monastery.
- Lesser Necklaced Laughingthrush** (*Garrulax monileger*) Lätzchen Häherling: 20 Ex. am 14.2. beim Bhimpur Post in den Churia Hills.
- Greater Necklaced Laughingthrush** (*Garrulax pectoralis*) Brustband Häherling: Am 14.2. entdeckt Suchit in dem Schwarm von Lesser Necklaced Laughingthrushes auch 3 Ex. dieser Art. Leider gelingt es ausser ihm nur zwei weiteren aus der Gruppe die Vögel einigermaßen gut zu sehen.
- Grey-sided Laughingthrush** (*Garrulax caerulatus*) Graufanken Häherling: Diejenigen, die am letzten Tag nochmals auf den Phulchowki zurückkommen, werden am 21.2. mit Spektivanblicken dieser äusserst scheuen Häherlingart belohnt. Ein Schwarm von 8 Ex. lässt sich durch unsere Anwesenheit nicht aus der Ruhe bringen und das schöne Abendlicht sorgt für einen wahrlich würdigen Abschluss an diesem Tag.
- Streaked Laughingthrush** (*Garrulax lineatus*) Borsten Häherling: Am 9.2. am Phulchowki insgesamt 6 Ex., eines davon lässt sich dabei nahe dem Gipfel aus nur 3m Entfernung beobachten.
- Chestnut-crowned Laughingthrush** (*Garrulax erythrocephalus*) Rotkopf-Häherling: Insgesamt 20 Ex. am 10.2. und 3 Ex. am 21.2. jeweils am Phulchowki.
- Puff-throated Babbler** (*Pellorneum ruficeps*) Streifenbrust-Timalie: Am 11.2. 1 Ex. im GWC und am 13.2. ebenfalls 1 Ex. im Wald beim GTC. Der Vogel am 11.2. saß überraschend hoch im Baum.
- Rusty-cheeked Scimitar Babbler** (*Pomatorhinus erythrogenys*) Rotwangen-Säbler: Am 10.2. macht uns Suchit am Phulchowki auf ein rufendes Ex. aufmerksam, welches aber leider nicht gesehen wird.
- Pygmy Wren Babbler** (*Pnoepyga pusilla*) Moos-Timalie: Am 21.2. ist es im Botanischen Garten von Godavari einmal mehr Grahams Aufnahmen zu verdanken, dass wir diesen winzigen und scheuen Vogel zu Gesicht bekommen. 1 Ex. versteckt sich erst in der Ufervegetation eines kleinen Rinnsals und lässt sich schliesslich aus z.T. weniger als einem Meter Entfernung betrachten.

Black-chinned Babbler (*Stachyris pyrrhops*) Schwarzkinn-Buschimalie: 6 Ex. am 10.2. bei der Godavari Monastery.

Striped Tit Babbler (*Macronous gularis*) Gelbbrust-Timalie: In Chitwan am 12.2. 1 Ex. beim GWC, am 14.2. im Laufe des Tages insgesamt 6 Ex. und 1 Ex. am 16.2. beim JAW Camp. An zwei weiteren Tagen in Chitwan und am 19.2. im Dharan Forest wird der ganz typische „tschonk, tschonk, tschonk..“ Ruf dieser Art nur gehört.

Chestnut-capped Babbler (*Timalia pileata*) Rotkäppchen-Timalie: Am 12.2. in der Früh 1 Ex. beim GWC und am 13.2. im Grasland beim GTC 2 Ex.

Yellow-eyed Babbler (*Chrysomma sinense*) Goldaugen-Timalie: 4 Ex. am 13.2. im Grasland beim GTC.

Spiny Babbler (*Turdoides nipalensis*) Igel-Drossling: Trotz intensiver Bemühungen mit Kassetten gelingt es uns nicht diesen Endemiten zu Gesicht zu bekommen. Am 10.2. lässt sich bei der Godavari Monastery 1 Ex. jedoch zumindest akustisch kurz vernehmen. Hierzu muss gesagt werden, dass diese Art grundsätzlich sehr scheu ist und sich am ehesten im April, wenn die Vögel balzen, etwas häufiger aus der sicheren Deckung des Unterholzes herauswagt.

Striated Babbler (*Turdoides earlei*) Streifen-Drossling: Am 17. und 18.2. jeweils 10 Ex. in der Ufervegetation des Koshi Flusses.

Jungle Babbler (*Turdoides striatus*) Dschungel-Drossling: Ein Charaktervogel des Indischen Subkontinentes. Von 12.2. bis 18.2. täglich gesehen, mit max. 30 Ex. am 17.2. entlang des Koshi Flusses. Wegen seines Auftretens in kleinen Gruppen von meist 6 bis 10 Wird der Dschungel-Drossling in Indien auch „Seven Sisters“ (Sieben Schwestern) genannt.

Red-billed Leiothrix (*Leiothrix lutea*) Rotschnabel-Sonnenvogel: Insgesamt 30 Werden am 10.2. entlang des Weges am Phulchowki gesehen. Meist sieht man diesen wunderschönen Vogel aber nur in kleinen Gruppen durchs Unterholz huschen.

Cutia (*Cutia nipalensis*) Cutia-Baumtimalie: Am 10.2. gelingt es mit Hilfe einer Aufnahme 1 Ex. kurz dazu zu bewegen zu antworten. Trotz intensiver Nachsuche im geeigneten Habitat (auch noch am letzten Tag) wird der Vogel aber nicht gesehen.

Hoary-throated Barwing (*Actinodura nipalensis*) Nepal-Sibia: Am 10.2. wird am Phulchowki 1 Ex. in einem gemischten Schwarm entdeckt.

Chestnut-tailed Minla (*Minla strigula*) Bänder-Siva: Insesamt 5 Ex. am 9.2. am Phulchowki.

Rufous-winged Fulvetta (*Alcippe castaneiceps*) Kastanien-Alcippe: 4 Ex. am 9.2. und 16 Ex. am 21.2. jeweils am Phulchowki.

White-browed Fulvetta (*Alcippe vinipectus*) Weissbrauen-Alcippe: Insgesamt 30 Ex. im Laufe des Tages am 9.2. am Phulchowki und nochmals 5 Ex. ebendort am 10.2.

Nepal Fulvetta (*Alcippe nipalensis*) Nepal-Alcippe: Am Phulchowki 7 Ex. am 10.2. und 1 Ex. am 21.2.

Rufous Sibia (*Heterophasia capistrata*) Schwarzkappen-Timalie: Am Phulchowki am 9. und 10.2. jeweils ca. 50 Ex. und am 21.2. noch einmal ca. 20 Ex. Die Schwarzkappen-Timalie ist ein Charaktervogel der höheren Lagen am Phulchowki. Durch ihr Geschick an Baumstämmen herumzuklettern kann man bei der Suche nach Spechten oder nach der Cutia von den Timalien leicht in die Irre geführt werden. Somanche seltene Spechtart erweist sich bei genauerem Hinsehen dann als Schwarzkappen-Timalie.

Whiskered Yuhina (*Yuhina flavicollis*) Gelbnacken-Yuhina: Je 2 Ex. am 9. und am 10.2. am Phulchowki.

Stripe-throated Yuhina (*Yuhina gularis*) Kehlstreifen-Yuhina: 6 Ex. am 9.2. und 1 Ex. am 10.2. am Phulchowki.

Rufous-vented Yuhina (*Yuhina occipitalis*) Roststeiss-Yuhina: 4 Ex. am 9.2. und 1 Ex. am 10.2. am Phulchowki.

White-bellied Yuhina (*Yuhina zantholeuca*) Grünrücken-Yuhina: 4 Ex. am 14.2. beim Bhimpur-Post in den Churia Hills komplettieren die auf unserer Route möglichen Yuhina-Arten.

Rufous-winged Bushlark (*Mirafra assamica assamica*) Bengalen-Lerche: 1 Ex. am 18.2. beim Koshi Barrage. Von einigen Autoren wird die Unterart *assamica* als eigene Art, nämlich als Bengal Bushlark behandelt (Alström 1998, Kazmierczak 2000).

Ashy-crowned Sparrow Lark (*Eremopterix grisea*) Grauscheitel Lerche: Diese schöne und eigentlich recht häufige Lerche erweist sich als recht hartnäckig und so gelingt es uns erst am 19.2. im ausgetrockneten Flussbett des Koshi bei Bangey Village 6 Ex. zu Gesicht zu bekommen.

Greater Short-toed Lark (*Calandrella brachydactyla longipennis*) Kurzzehenlerche: 100 Ex. am 17.2. auf Koshi Tappu, 38 Ex. am 18.2. beim Koshi Barrage und 4 Ex. am 19.2. im Flussbett des Koshi.

Sand Lark (*Calandrella raytal*) Uferlerche: 3 Ex. am 14.2. am Ufer des Rapti bei Sauraha, 1 Ex. am 17.2. bei der Flussfahrt am Koshi und 4 Ex. am 19.2. im Flussbett des Koshi bei Bangey Village.

Oriental Skylark (*Alauda gulgula*) Kleine Feldlerche: 1 Ex. am 14.2. bei Sauraha, 2 Ex. am 16.2. beim Koshi Barrage, 1 Ex. am 17.2. bei der Flussfahrt und 2 Ex. am 19.2. im Flussbett des Koshi bei Bangey Village.

Pale-billed Flowerpecker (*Dicaeum erythrorhynchos*) Lachsschnabel-Mistelfresser: Am 16.2. auf der Fahrt nach Koshi 1 Ex. bei Rajaiya.

Fire-breasted Flowerpecker (*Dicaeum ignipectus*) Feuerbrust-Mistelfresser: Am 10.2. 3 Ex. am Phulchowki sowie 2 Ex. am 21.2. im Botanischen Garten von Godavari.

Ruby-cheeked Sunbird (*Anthreptes singalensis*): 1 W am 19.2. bei Patnali im Dharan Forest.

Purple Sunbird (*Nectarinia asiatica*) Purpur-Nektarvogel: 1 M bei der Teepause in Malekhu am 11.2.

Green-tailed Sunbird (*Aethopyga nipalensis*) Grünschwanz-Nektarvogel: Am Phulchowki 3 Ex. (2M, 1W) am 9.2. und 1P am 10.2.

Crimson Sunbird (*Aethopyga siparaja*) Karmesin-Nektarvogel: Am 14.2. beim Bhimpur Post in den Churia Hills 1P.

Fire-tailed Sunbird (*Aethopyga ignicauda*) Feuerschwanz-Nektarvogel: Am Phulchowki 1 M am 9.2., 8 Ex. am 10.2. und noch 1 M am 21.2.

Streaked Spiderhunter (*Arachnothera magna*) Strichel-Spinnenjäger: 2 Ex. am 14.2. beim Bhimpur Post in den Churia Hills.

House Sparrow (*Passer domesticus indicus*) Haussperling: In allen Städten und Dörfern häufig. Die Unterart *indicus* ist etwas kleiner als die europäische Nominatform und hat reinweisse Wangen, sie erscheint dadurch deutlich „sauberer“ als unsere Spatzten.

Eurasian Treesparrow (*Passer montanus*) Feldsperling: Deutlich weniger häufig als der Haussperling und nur in Kathmandu in geringer Zahl gesehen. 15 Ex. am 8.2. beim Hotel und einzelne am 9., 11. und 20.2.

White Wagtail (*Motacilla alba leucopsis*) Bachstelze: Im Terai täglich gesehen mit max. 20 Ex. am 16.2. bei der Fahrt nach Koshi. Die Bestimmung von Unterarten ausserhalb der Brutzeit erweist sich aufgrund der generellen Variabilität der Bachstelze als sehr schwierig. So können auf dieser Reise ausser der häufigen Unterart *leucopsis* keine weiteren Subspezies mit Sicherheit bestimmt werden.

White-browed Wagtail (*Motacilla maderaspatensis*) Brauenstelze: Die ersten beiden Ex. am 11.2. bei Fade Kholā, von da an an 5 weiteren Tagen im Terai jeweils an Fliessgewässern mit max. 20 Ex. am 16.2. entlang des Rapti bei der Fahrt nach Koshi.

Citrine Wagtail (*Motacilla citreola*) Zitronenstelze: 4 Ex. am 12.2. beim GWC und von 17. bis 20.2. 1 Ex. beim Koshi Camp.

Yellow Wagtail (*Motacilla flava beema*) Schafstelze: 10 Ex. am 14.2. am Ufer des Rapti, 2 Ex. am 17.2. auf Koshi Tappu und 1 Ex. am 18.2. am Ufer des Koshi. Einige Individuen am 14.2. können eindeutig der Unterart *beema* zugeordnet werden. Da die Bestimmung der Unterarten im Winter jedoch nicht unproblematisch ist, wurde bei den restlichen Vögeln von einer genaueren Bezeichnung Abstand genommen.

Grey Wagtail (*Motacilla cinerea*) Gebirgsstelze: 1 Ex. am 11.2. am Trisuli River, sowie 2 Ex. am 16.2. bei Rajaiya.

Richards Pipit (*Anthus richardi*) Spornpieper: 1 Ex. am 14.2. am Ufer des Rapti, sowie 1 Ex. am 19.2. am Ufer des Koshi bei Bangey Village.

Paddyfield Pipit (*Anthus rufulus*) Orient-Spornpieper: 1 Ex. am 14.2. am Raptiufer, 2 Ex. am 17.2. auf Koshi Tappu, 2 Ex. am 18.2. beim Koshi Barrage, sowie 2 Ex. am 19.2. bei Bangey Village.

Tawny Pipit (*Anthus campestris*) Brachpieper: Mit Sicherheit 1 Ex. am 14.2. am Ufer des Rapti. Die Bestimmung von Piepern in Nepal wäre eine eigene Exkursion wert. Der Brachpieper ist ein seltener Wintergast in Nepal und dem häufigen Orient-Spornpieper sehr ähnlich. Bei unserer Reise kommen einigemal Diskussionen über etwaige Brachpieper auf, die aufgrund der Ablenkung durch andere interessante Arten meist ungelöst bleiben. Der Vogel am 14.2. wird als Einziges einstimmig als Brachpieper akzeptiert.

Olive-backed Pipit (*Anthus hodgsoni*) Waldpieper: Diese in Europa nur als Ausnahmegast (wenn auch regelmässig) vorkommende Art ist die bei weitem häufigste Pieperart der Reise. Die ersten 7 Ex. am 9.2. am Gipfel des Phulchowki, von da an fast täglich einige, mit max. 20 Ex. am 12.2. beim GWC und am 14.2. in den Churia Hills.

Rosy Pipit (*Anthus roseatus*) Rosenpieper: 5 Ex. werden am 12.2. bei der Bootsfahrt auf dem Rapti leider nur von den Insassen eines der beiden Boote gesehen. Wunderschön zu beobachten sind am 14.2. dann aber 2 Ex. am Ufer des Rapti bei Sauraha.

Rufous-breasted Accentor (*Prunella strophciata*) Strichelbraunelle: Am Nachmittag des 9.2. glaubt Suchit 1 Ex. ungefähr auf halber Höhe des Phulchowki gesehen zu haben, worauf der Grossteil der Gruppe sich an jenem Platz auf die Suche macht. Franz entschliesst sich etwas zurückzubleiben und prompt sieht er den Vogel, der von der Gruppe offensichtlich unbemerkt, aufgeschwecht wurde. Nach einigen Minuten gelingt es dann aber doch fast Allen den Vogel nocheinmal zu finden. Es handelt sich um ein Ex. im 1. Winter.

Black-breasted Weaver (*Ploceus benghalensis*) Bengalen-Weber: Am 13.2. halten sich 3 Ex. in einem Schwarm von Baya-Webern im Grasland ausserhalb des GTC auf.

Baya Weaver (*Ploceus philippinus*) Baya Weber: Ein Schwarm von 20 Ex. am 13.2. ausserhalb des GTC. Im Koshi Camp sind in einer Palme dann mehrere Nester dieser Art zu sehen. Die Vögel selbst kommen aber erst im März zu ihrem Brutplatz.

White-rumped Munia (*Lonchura striata*) Spitzschwanz-Bronzemännchen: 7 Ex. am 13.2. im Wald beim GTC.

Scaly-breasted Munia (*Lonchura punctulata*) Muskat-Amadine: 6 Ex. am 12.2. im GWC, 10 Ex. am 18.2. am Ufer des Koshi und ein Schwarm von 25 Ex. in einem Dorf nahe des Koshi Camps am 19.2.

Yellow-breasted Greenfinch (*Carduelis spinoides*) Himalaya-Grünling: 2 Ex. am 10.2. bei der Suche nach dem Spiny Babbler bei der Godavari Monastery.

Dark-breasted Rosefinch (*Carpodacus nipalensis*) Dünnschnabel-Gimpel: 3 Ex. bei der Lunchpause am Phulchowki am 9.2.

Crested Bunting (*Melophus lathami*) Haubenammer: 3 Ex. dieser attraktiven Ammern am 11.2. bei Fade Khola und 1 M bei Belkhu. Am 13.2. noch 1 Ex. beim GTC.

Yellow-breasted Bunting (*Emberiza aureola*) Weidenammer: Ein Schwarm von ca. 100 Ex. am 18.2. in der vergrasteten Uferzone des Koshi Rivers nahe des Camps und 13 Ex. am 20.2. direkt im Koshi Camp.

Little Bunting (*Emberiza pusilla*) Zwergammer: Sehr schön durchs Spektiv zu beobachten sind am 18.2. 6 Ex. beim Koshi Barrage.

Black-headed Bunting (*Emberiza melanocephala*) Kappenammer: 2 Ex. am 18.2. im Weidenammerschwarm und ein weiteres Paar am 20.2. im Koshi Camp.

Red-headed Bunting (*Emberiza bruniceps*) Braunkopffammer: In dem Schwarm Weidenammern am 18.2. wird eine männliche Ammer beobachtet, die, durch ihre rostrote Maske, im ersten Moment sofort als Braunkopffammer angesprochen wird. Mit der Zeit schleicht sich jedoch Skepsis ein, da diese Ammer in Nepal eine seltene Ausnahmerecheinung ist und bei der Bestimmung von Braunkopf- und Kappenammer im Winter höchste Vorsicht geboten ist. So werden von drei verschiedenen Leuten Skizzen angefertigt um später weitere Literatur zu konsultieren. Aufgrund dieser Aufzeichnungen kann nach eingehendem Literaturstudium die Kappenammer (1 M war auch zum direkten Vergleich im selben Schwarm anwesend) eindeutig ausgeschlossen werden und der Vogel als männliche Braunkopffammer im noch nicht ganz vollendeten Brutkleid bestimmt werden. Unsere Beobachtung stellt erst den zweiten Nachweis für Nepal dar; ein Paar Braunkopffammern wurde dann später in Februar von anderen Beobachtern in den Graslandgebieten in der Nähe vom Koshi Camp gesehen.

Black-faced Bunting (*Emberiza spodocephala*) Maskenammer: Ebenfalls in dem Schwarm von Weidenammern am 18.2. ist ein Paar zu beobachten.

Gesamt: 372 Arten

Säugetiere:

Indian Flying Fox (*Pteropus giganteus*) Riesenflughund: 8.2. 1 Ex. und 10.2. 45 Ex. in Kathmandu und ca.200 Ex. am 20.2. bei einem Schlafplatz in Biratnagar.

Rhesus Macaque (*Macaca mulatta*) Rhesusaffe: Fast täglich in kleiner Zahl (auch in Kathmandu) mit max. 100 Ex. im Laufe der Fahrt von Chitwan nach Koshi am 16.2.

Common Langur (*Prespytis entellus*) Hanuman-Langure: 2 Ex. am 11.2. bei der Fahrt, an zwei Tagen in Chitwan bis zu 9 Ex, sowie jeweils 6 Ex. am 16.2. bei Bakeya Bridge und am 19.2. bei Patnali.

Asiatic Golden Jackal (*Canis aureus*) Goldschakal: Am 10.2. 2 Ex. am frühen Morgen am Stadtrand von Kathmandu und 1 Ex. von 17. bis 19.2. im Koshi Camp.

Smooth-coated Otter (*Aonyx cinerea*) Zwergotter: 3 Ex. am 17.2. am Ufer des Sapti Koshi.

Small Indian Mongoose (*Herpestes auropunctatus*) Goldstaub-Manguste: 1 Ex. am 11.2. bei der Fahrt und 3 Ex. am 15.2. im LD.

Indian Grey Mongoose (*Herpestes edwardsi*) Indischer Mungo: 2 Ex. am 11.2. bei Malekhu, 1 Ex. am 16.2. auf der Fahrt nach Koshi und 3 Ex. am 18.2. am Sapti Koshi.

Jungle Cat (*Felis chaus*) Rohrkatze: 1 Ex. am 16.2. auf der Fahrt in einem Senffeld neben der Strasse ca. 50km vom Koshi Barrage entfernt.

Fishing Cat (*Felis bengalensis*) Fischkatze: 1 Ex. dieses schönen Tieres am 18.2. in einem Baum am Ufer des Koshi.

Small Indian Civet (*Viverricula indica*) Kleine Indische Zibetkatze: 2 Ex. am Abend des 12.2. im GTC.

Gangetic Dolphin (*Platanista gangetica*) Ganges Flussdelfin: Am 16.2. 4 Ex. direkt vom Koshi Barrage aus.

Great One-horned Rhino (*Rhinoceros unicornis*) Panzernashorn: In Chitwan, einem der letzten Rückzugsgebiete dieser beeindruckenden Dickhäuter, mehrfach sehr schöne Begegnungen. Am 12.2. insgesamt 6 Ex., am 13.2. 4 Ex., am 14.2. 2 Ex. und am 15.2. beim Elefantenritt nochmals 3 Ex.

Wild Boar (*Sus scrofa*) Wildschwein: Bei den Elefantenritten beim GWC am 12.2. 1 Ex. und am 15.2. 6 Ex.

Muntjac (*Muntiacus muntjak*) Muntjak: Am Phulchowki am 9.2. gehört und am 10.2. 1 Ex. gesehen. In Chitwan an drei weiteren Tagen einzelne gesehen .

Spotted Deer (*Cervus axis*) Axis-Hirsch: In Chitwan täglich 10-20 Ex.

Hog Deer (*Cervus porcinus*) Schweins-Hirsch: 2 Ex. am 13.2. bei Lami Tal.

Sambar (*Cervus unicolor*) Sambar-Hirsch: In Chitwan einzelne Ex. am 12. und 13.2. sowie 5 Ex. am 15.2.

Wild Water Buffalo (*Bubalus bubalis*) Wilder Wasserbüffel: Auf Sandbänken im Koshi River am 17.2. 10 Ex. und am 18.2. 6 Ex.

Northern Five-striped Squirrel (*Funambulus pennanti*) Fünfstreifen-Palmenhörnchen: 4 Ex. am 8.2. vom Hoteldach aus in Kathmandu.

Orange-bellied Squirrel (*Dremomys lokriah*) Himalaya-Eichhörnchen: Am Phulchowki am 9.2. 3 Ex., am 10.2. 1 Ex. und am 21.2. 2 Ex.

Giant Black Squirrel (*Ratufa bicolor*) Riesenhörnchen: 1 Ex. am 19.2. bei Patnali im Dharan Forest.

Yellow-bellied Marten (*Martes flavigula*) Buntmarder: 1 Ex. am 10.2. am Phulchowki, sowie zwei schön zu beobachtende Ex. am 16.2. in einem blühenden Bombax-Baum am Ufer der Rapti bei Rajaiya.

Brown Rat (*Rattus norvegicus*) Wanderratte: 1 Ex. am 19.2. im Koshi Camp.

Least / Indian Pipistrelle (*Pipistrellus tenuis / coromandra*): Die Bestimmung kleiner Fledermäuse ist äußerst schwierig, und wir können leider nicht genau sagen, welche dieser beiden Arten wir beobachtet haben.

Reptilien:

Marsh Crocodile (*Crocodylus palustris*) Sumpfkrokodil: In Chitwan am 12. 2. einige im Dhungre und im Rapti River, am 13.2. mindestens 15 Ex. bei Jai Mangla Ghool und am 14.2. 8 Ex. am Rapti.

Gharial (*Gavialis gangeticus*) Gavial: 1 Ex. am 12.2. auf dem Rapti River.

Indian Rock Python (*Python natalensis*) Felsenpython: 1 Ex. am 12.2. direkt vor dem Bungalow im GWC.

Common House Gecko: (*Hemidactylus frenatus*): Häufig in den Bungalows der Camps im Terai.

Vogel bzw. Säugetier der Reise:

Bei der am Ende der Exkursion durchgeführten Umfrage nach dem „Vogel der Reise“ wurden insgesamt nicht weniger als 27 Arten genannt. Hier die Top Ten:

- 1.) Siberian Rubythroat
- 2.) Great Hornbill
- 3.) Yellow-footed Green Pigeon
- 4.) Orange-breasted Green Pigeon
Purple Gallinule
Smoky Warbler
Barred Owlet
- 8.) Brown Fish Owl
Spotted Owlet
- 10.) Coppersmith Barbet

Die Liste der „Säugetiere der Reise“ fiel wie folgt aus:

- 1.) Great One-horned Rhino
- 2.) Yellow-throated Marten
- 3.) Indian Flying Fox
Wild Water Buffalo
Smooth-coated Otter
- 6.) Fishing Cat
- 7.) Jungle Cat
- 8.) Golden Jackal
Rhesus Macaque
- 10.) Common Langur

Literatur:

- Ali, S., & Ripley, S. D. (2001) Handbook of the Birds of India and Pakistan. Oxford India Paperbacks, 2nd Edition
- Alström, P., & Olsson, U. (1990) Taxonomy of the *Phylloscopus proregulus* complex. Bull. BOC 110: 38-43
- Alström, P. (1998) Taxonomy of the *Mirafra assamica* complex. Forktail 13: 97-107
- Haring, E., Riesing, M.J., Pinski, W., & Gamauf, A. (1999) Evolution of a pseudo-control region in the mitochondrial genome of Palearctic buzzards (genus *Buteo*). J. Zool. Syst. Evol. Research 37: 185-194
- Grimmett, R., Inskipp, C., & Inskipp, T. (1998) Birds of the Indian Subcontinent. Christopher Helm, London
- Grimmett, R., Inskipp, C., & Inskipp, T. (2000) Birds of Nepal. Princeton University Press
- Inskipp, T., Lindsey, N., Duckworth, W. (1996) An Annotated Checklist of the Birds of the Oriental Region. Oriental Bird Club, Sandy
- Kazmierczak, K., & van Perlo, B. (2000) A Fieldguide to the Birds of the Indian Subkontinent. Pica Press
- Madge, S., & Burn, H. (1993) Crows and Jays: A guide to the Crows, Jays and Magpies of the World. Christopher Helm, London
- Rasmussen, P. C., & Parry, S. J. (2000) On the specific distinctness of the Himalayan Long-billed Vulture *Gyps (indicus) tenuirostris*. Abstract, 118th Meeting of the AOU, Memorial University of Newfoundland, St. John's
- Rasmussen, P. C., Clark, W. S., Parry, S. J., & Schmitt, J. (2001) Field identification of "Long-billed" Vultures (Indian and Slender-billed Vultures). OBC Bulletin 34: 24-29